

# Nachhaltigkeitsbericht

# Vorwort des Generaldirektors

**Geschätzte Leserinnen und Leser,**

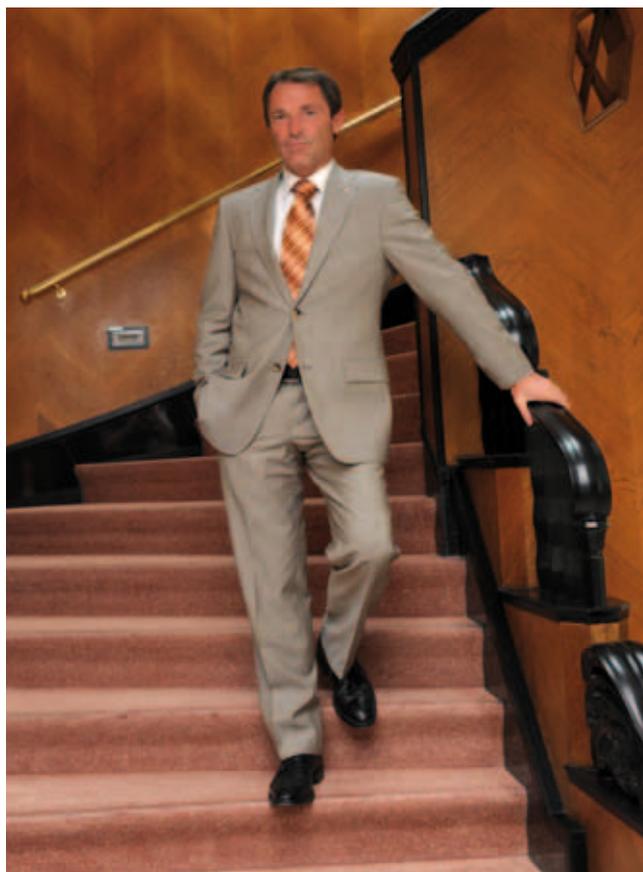
der Nachhaltigkeitsbericht ist seit Jahren fixer Bestandteil unseres Geschäftsberichts. Es ist unser erklärtes Ziel, Verantwortungsbewusstsein in einem sensiblen Branchenumfeld zu leben und mit diesem Bericht erneut Rechenschaft über Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen in unserem Unternehmen abzulegen. Die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern im vergangenen Berichtsjahr hat uns darin bestärkt, unseren Weg der Transparenz und Dialogbereitschaft entschlossen weiter zu gehen.

Besonders im Lichte der seit knapp einem Jahr laufenden Konzessionsausschreibungen in Österreich hat sich unser Fokus auf gesellschaftliche Verantwortung, besonders beim für uns zentralen Thema Responsible Gaming, bezahlt gemacht. Wir konnten in den vergangenen Monaten auf die hohen Anforderungen der ausschreibenden Behörden mit umfassenden und modernen Konzepten und richtungsweisenden Weiterentwicklungen unseres Responsible Gaming-Programms antworten. Der strategische Fokus unseres CSR-Engagements ist daher klar: Wir werden kontinuierlich an der Weiterentwicklung moderner Spielerschutzkonzepte arbeiten, den Dialog mit unseren Stakeholdern intensivieren, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investieren, unsere Energie- und Ressourceneffizienz steigern und für viele Sozial- und Kulturinitiativen sowie Sportvereine ein verlässlicher Sponsoringpartner bleiben. Auch unserer Verantwortung als nationaler und regionaler Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor wollen wir durch nachhaltiges und am langfristigen Unternehmenserfolg orientiertes Wirtschaften gerecht werden.

Mit der erneuten Prüfung unseres Nachhaltigkeitsberichts durch einen unabhängigen externen Partner und der Orientierung an den Richtlinien der Global Reporting Initiative setzen wir ein Zeichen für Transparenz und Vergleichbarkeit.

Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie ökonomischer Erfolg, nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein in eine fruchtbare Wechselwirkung miteinander treten können.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre.



**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor

# Unsere Stakeholder & Partner

## Unser CSR-Leitbild

Unser CSR-Leitbild soll Handlungsanleitung für all unsere Geschäftsaktivitäten sein und mit unserem Unternehmen mitwachsen und sich weiterentwickeln. Das CSR-Leitbild ist auf unserer Website veröffentlicht: [www.novomatic.com/CSR](http://www.novomatic.com/CSR)

## Unsere Stakeholder

Der Dialog mit unseren Stakeholdern liefert wichtige Rückmeldungen zu unserem unternehmerischen Handeln. Unter Stakeholdern verstehen wir all jene Menschen und Organisationen, die von unserer Geschäftstätigkeit direkt oder indirekt betroffen sind. Im vergangenen Berichtsjahr haben wir im Rahmen unseres regelmäßig stattfindenden CSR-Jour Fixe unsere Stakeholder-Landkarte systematisch überarbeitet und jene Gruppen identifiziert, mit denen wir den Dialog in Zukunft verstärkt führen werden. Eine Übersicht über unsere Stakeholder finden Sie auf der Website unter [www.novomatic.com/CSR](http://www.novomatic.com/CSR)

## Wir suchen den Dialog

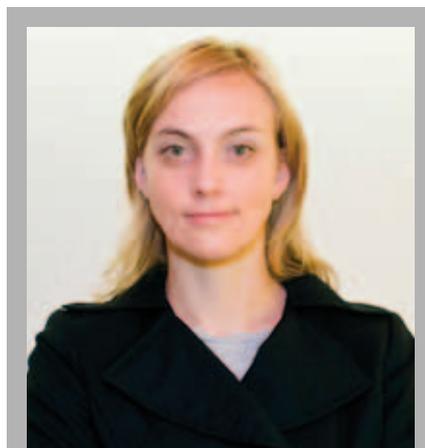
Wir haben im Berichtsjahr 2011 einige neue Kommunikationstools eingeführt, die uns neue Wege zum Dialog eröffnen.

Im Mai 2011 wurde die Plattform "NOVONET" in Betrieb genommen. Das Intranet steht allen Mitarbeitern im Konzern als Informationsdrehscheibe zur Verfügung. Redakteure aus allen Unternehmensbereichen können Inhalte beitragen und so die interne Vernetzung fördern (siehe dazu das Kapitel Mitarbeiter). Neben dem vierteljährlich erscheinenden CSR-Newsletter „NovoNews“ und einem regelmäßig stattfindenden CSR-Jour Fixe, der ebenfalls aus Vertretern verschiedener Unternehmensbereiche besteht, haben wir heuer erstmals die NOVOMATIC-CSR-Zeitung „We care to be fair“ für unsere Stakeholder veröffentlicht.

Auch in diesem Bericht möchten wir einige unserer Partner zu Wort kommen lassen und haben daher eine Reihe von Stakeholdern um Statements gebeten.

## Unsere Mitarbeiter im Portrait

Im diesjährigen Bericht möchten wir einige Mitarbeiter ins Bild rücken, die die ganze Vielfalt von NOVOMATIC repräsentieren. Zusätzlich präsentieren wir auf diesen Portraits je ein Design-Objekt von Gabarage, mit denen wir Ende 2011 eine Kooperation gestartet haben. Die sozialökonomische Designmanufaktur Gabarage ist aus einem Projekt des Anton-Proksch-Instituts entstanden und ermöglicht ehemals suchtkranken Menschen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Gabarage produziert aus Abfallstoffen und Restmaterialien nachhaltige Gebrauchsgegenstände und Designobjekte. Einige davon stellen Ihnen unsere Mitarbeiter auf den folgenden Seiten vor. Inspiriert von unserer Kooperation mit Gabarage wurden auch die Lesezeichen in unserem Bericht. Sie wurden von uns in der hauseigenen Druckerei aus Folienabfällen hergestellt.



„Die respACT-Mitgliedsunternehmen bekennen sich zu der Verbindung von marktwirtschaftlichem Denken und Handeln mit ökologischen und sozialen Kriterien und Anforderungen. Als führende Unternehmensplattform für Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung in Österreich begrüßen wir das Engagement der heimischen Unternehmen außerordentlich.“

Mag. Daniela Knieling  
Geschäftsführerin respACT - austrian business council for sustainable development

## Radoslav Chlastawa (32)

ist seit 2005 bei der NOVOMATIC-Tochter HTM tätig. Am Wettannahmeschalter nimmt er Sportwetten entgegen, seit 2010 sorgt er als Wettkellner dafür, dass sich sportbegeisterte Kunden in unseren Filialen rundum wohl fühlen.

Der Blumentopf „eine\_mim\_topf“ wurde von Michael Hensler entworfen. Er ermöglicht jahrelang getretenen Fußbällen in Verbindung mit Altholz, Kabeln und Kabelbindern eine ruhigere Zukunft als innovative Pflanzgefäße.



# Responsible Gaming

NOVOMATIC hat den Anspruch, die sensible Dienstleistung Glücksspiel mit höchstem Verantwortungsbewusstsein zu verbinden und ist bestrebt, Spielerschutz auf hohem Niveau zu betreiben und weiter zu entwickeln. Dazu orientiert sich NOVOMATIC an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und steht im ständigen Austausch mit Experten und Hilfseinrichtungen. Die Stärkung der Eigenverantwortung der Spieler sowie umfassende Präventionsmaßnahmen stehen im Mittelpunkt. Die Schulung aller Mitarbeiter im Kundenkontakt ist eine wesentliche Säule des Responsible Gaming-Programms von NOVOMATIC. Wissen über das Wesen von Spielsucht und der kompetente Umgang mit spielsuchtgefährdeten Personen ist eine wichtige Voraussetzung für die Verwirklichung von Spielerschutz. NOVOMATIC setzt mit einem umfassenden Ausbildungscurriculum zum Thema Responsible Gaming diesen Qualitätsanspruch in die Realität um. Unterstützt wird NOVOMATIC dabei von kompetenten Partnern aus renommierten Beratungseinrichtungen.

## Die Glücksspielgesetznovellen 2010 und 2011

Das vorrangige Ziel der Novelle 2010 zum österreichischen Glücksspielgesetz war die umfassende Regulierung des Automatensektors („Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten“). Im Zuge dieser Novelle hat der österreichische Gesetzgeber auch die Zahl der Spielbanken-Konzessionen von 12 auf 15 erhöht, eine neue Konzession für Poker-Casinos eingeführt und die Lizenzbedingungen für die Casino- und Lotterien-Konzession adaptiert. Die Novelle trat im Juli 2010 in Kraft.

Im November 2010 veröffentlichte die österreichische Regierung im Zuge des Budgetbegleitgesetzes 2011 einen weiteren

Novellierungsentwurf, in welchem sie die Konzessionsbedingungen für Casino- und Lotterien-Konzessionen etwas abänderte.

Zielsetzungen der Gesetzesnovellierungen sind umfassender und österreichweit einheitlicher Spielerschutz. So wurden Mindeststandards für Spielerschutz und eine verpflichtende Anbindung an das Bundesrechenzentrum eingeführt, die Aufsicht verbessert und Instrumente für den wirkungsvollen Kampf gegen illegales Glücksspiel geschaffen.

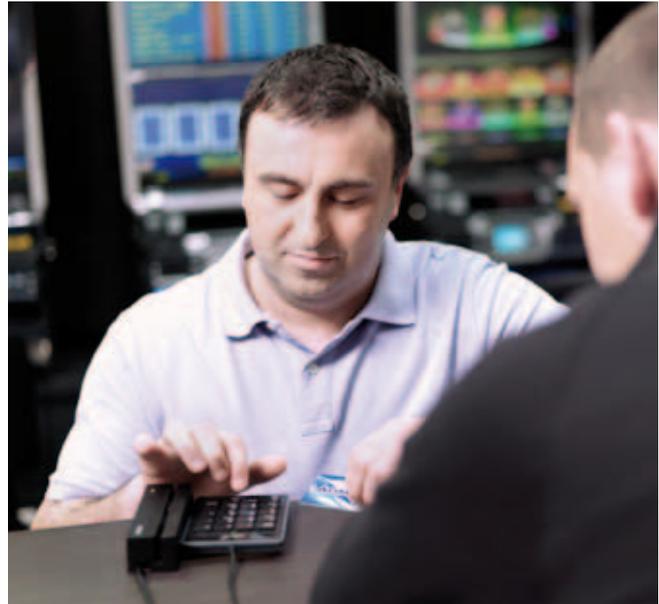
Diese Mindeststandards umfassen etwa Einsatzgrenzen für das Automatenpiel in Spielsalons (Höchsteinsatz zehn Euro, Höchstgewinn 10.000 Euro pro Spiel), eine Mindestspieldauer pro Spiel von einer Sekunde sowie diverse technische Limits, wie eine Abkühlphase nach zwei Stunden, eine transparente Mindestgewinnausschüttung von 85 Prozent, die vorgeschriebene Einrichtung eines Zutrittsystems mit Ausweispflicht, die Verpflichtung, ein Monitoring des Spielverhaltens der Spielteilnehmer einzurichten sowie verpflichtende Schulungsprogramme\*.

Diese zwingenden Spielerschutzanforderungen begründen zweifelsohne eine Vorreiterrolle des geltenden österreichischen Glücksspielgesetzes und machen es zu einem der strengsten in Europa.

## Prävention & Verantwortung

NOVOMATIC sieht seine Rolle als Anbieter von Unterhaltung, ist sich aber bewusst, dass Glücksspiel eine besonders sensible Dienstleistung ist. NOVOMATIC ist daher bestrebt, Rahmenbedingungen zu schaffen, die dem Spieler helfen, Glücksspiel

\* Anmerkung: in der sog. „Einzelaufstellung“ gelten Höchstesätze von ein Euro/Spiel bzw. Höchstgewinne von 5.000 Euro, eine Mindestspieldauer von zwei Sekunden, eine max. Tagesspieldauer von drei Stunden sowie eine Mindestgewinnausschüttungsquote von 82 Prozent



Die neue ADMIRAL-Card der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG sieht eine verpflichtende Registrierung aller Spielteilnehmer vor.

verantwortungsvoll zu konsumieren und – sollte er zu einem verantwortungsvollen Umgang nicht in der Lage sein – ihn vor den negativen Folgen durch Interventionsmaßnahmen bestmöglich zu schützen. NOVOMATIC konzentriert sich in erster Linie auf Primärprävention (siehe Säule 1) und Sekundärprävention (siehe Säule 2 – 3). Tertiärprävention bzw. Behandlung muss von spezialisierten Facheinrichtungen geleistet werden, mit denen NOVOMATIC eine enge Zusammenarbeit pflegt. Die grundlegende Idee von Prävention ist, Unerwünschtes zu verhindern. Suchtprävention verfolgt dementsprechend das Ziel, süchtigem Verhalten vorzubeugen, Abhängigkeiten zu verhindern und problematische Veränderungen im Spielverhalten frühzeitig zu erkennen. Eine vollständige Erkennung aller gefährdeten Personen ist jedoch nicht realistisch.

NOVOMATIC orientiert sich hierbei am aktuellen „State of the Art“ der Suchtprävention. Professionelle Suchtprävention hat die Aufgabe, dem Kunden fachlich fundierte und wertfreie Informationen zur Verfügung zu stellen. Nur so besteht die Möglichkeit, irrealer und überzogene Vorstellungen durch eine realistische Gefahreinschätzung des Suchtpotentials zu ersetzen. Fachspezifisches Wissen bildet in diesem Sinn einen wichtigen Aspekt der Lebenskompetenz und Grundlage der Eigenverantwortung. NOVOMATIC setzt gegenüber Spielteilnehmern aber nicht nur Maßnahmen in der Verhaltensprävention, sondern auch in der Verhältnisprävention, welche das soziale Umfeld unserer Kunden miteinbezieht und Informationsmaterial und Kontakte zu Beratungseinrichtungen anbietet.

NOVOMATIC ist davon überzeugt, dass effektiver Spielerschutz segment- und bundesländerübergreifend aufgebaut sein und aus

einer Kombination nachhaltiger Maßnahmen bestehen muss. Deshalb steht unser Programm auf vier tragfähigen Säulen:

**Säule 1: Bewusstseinsbildung:** Information und Aufklärung über Risiken und Gefahren, Tipps zum verantwortungsbewussten Umgang mit Glücksspiel, Selbsttest, Beratungsgespräche mit speziell geschulten Präventionsbeauftragten, verantwortungsvoller Einsatz von Werbung.

**Säule 2: Technische Maßnahmen:** Die Registrierung des Spielers unterstützt ihn bei der Kontrolle seines Glücksspielverhaltens und ist Voraussetzung für eine Spielersperre. Die Zutrittskontrolle garantiert möglichst lückenlosen Jugendschutz.

**Säule 3: Freiwillige Selbstlimitierung:** NOVOMATIC bietet Spielteilnehmern die Möglichkeit, ihr Glücksspielverhalten auf freiwilliger Basis zu limitieren oder sich vollständig sperren zu lassen.

**Säule 4: Zusammenarbeit mit Spielerschutzeinrichtungen:** Zusammenarbeit mit unabhängigen Experten aus Wissenschaft und Spielsuchttherapieeinrichtungen und ständige Verbesserung der Spielerschutzmaßnahmen gemäß dem neuesten Stand der Wissenschaft.

Die Umsetzung dieser Säulen hängt jedoch stark von gesetzlichen Rahmenbedingungen ab, die es uns erlauben, unsere Vorreiterrolle im Spielerschutz einzunehmen. Wo der Gesetzgeber nicht faire Voraussetzungen schafft, können wir unsere Maßnahmen nicht vollständig implementieren.

## Weiterentwicklungen

Im Mai 2011 wurde die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) als hundertprozentige Tochter der NOVOMATIC AG gegründet. Die neue Gesellschaft soll die Kompetenzen der NOVOMATIC-Gruppe im Betrieb von Spielbanken, Automaten-casinos und Sportwettangeboten für den österreichischen Markt bündeln. Die ACE hat sich seitdem im Rahmen einer öffentlichen Interessentensuche um Bewilligungen für Landesauspielung mit Glücksspielautomaten in Oberösterreich und Niederösterreich beworben und hat zudem an der öffentlichen Interessentensuche „Spielbankenkonzession“ teilgenommen. Die ACE wird nach Ablauf von Übergangsfristen als Betreiber-gesellschaft von NOVOMATIC am österreichischen Markt auftreten und, abhängig vom Erhalt von Bewilligungen oder Konzessionen, im jeweiligen Segment operativ tätig sein. Die folgend beschriebenen Konzepte werden erst nach Erhalt von Lizenzen in den jeweiligen Bundesländern vollständig implementiert.

Die Vorbereitung der umfassenden Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Konzessionen hat umfangreiche zeitliche und personelle Ressourcen in Anspruch genommen. Das Berichtsjahr 2011 war daher in erster Linie von konzeptionellen Weiterentwicklungen geprägt.

In enger Abstimmung mit wissenschaftlichen Facheinrichtungen sowie unter Einbeziehung von Experten aus ausländischen Konzerntöchtern hat die ACE seit dem Frühjahr 2011 bestehende Konzepte ausgebaut und neue Maßnahmen und Werkzeuge zur Spielsuchtprävention entwickelt. Die entwickelten Programme wurden von wissenschaftlichen Experten, allen voran Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer und Dr. Ulrike Albrecht, positiv begutachtet (siehe Statements rechts und auf Seite 47).

Basierend auf den Erfahrungen mit der NOVOCARD in Niederösterreich wurde für die ACE im Berichtsjahr die ADMIRAL-Card entwickelt. Diese individuelle Spielerkarte enthält entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen Spielerdaten, ein Lichtbild und eine eindeutige Kundennummer.

Die neue ADMIRAL-Card orientiert sich an hohen Datenschutzstandards, wie sie bereits für die NOVOCARD von unabhängigen Dritten bestätigt wurden (siehe dazu den Bericht über die Verleihung des EuroPriSe-Siegels im Kapitel Rechtliche Rahmenbedingungen). Die ADMIRAL-Card erfasst die Besuchsdaten (Anzahl der Anwesenheitstage sowie tatsächliche Spielzeit) jedes Kunden in einer zentralen Datenbank. Fällt ein Kunde durch die Häufigkeit sowie Dauer seiner Spielteilnahme auf, so erfolgt eine Intervention durch geschulte Mitarbeiter in Form



### GASTKOMMENTAR

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer

Manche Spieler imponieren durch ein Verhalten, das Krankheitswertigkeit besitzt. Die 12-Monats-Prävalenz des Pathologischen Glücksspiels wird auf 0,7 Prozent und jene des Problematischen Spielens auf 0,4 Prozent geschätzt, hochgerechnet für Österreich handelt es sich um ca. 70.000 Betroffene (15 bis 75-Jährige). Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen unter Pathologischen Spielern 0,4 Prozent Frauen vs. 0,9 Prozent Männer. In Behandlung finden sich aber deutlich weniger Frauen – die Angaben schwanken je nach Bundesland und Suchtberatungsstelle zwischen 9 und 17 Prozent.

Glücksspiel polarisiert und steht im Spannungsfeld verschiedenster Interessengruppen – von der Glücksspielindustrie über Spieler bis hin zur rasch wachsenden Beratungs- und Behandlungsindustrie (Österreich verzeichnete 2011 mit 92 Einrichtungen einen fünfzigprozentigen Zuwachs). Die komplexe Glücksspielthematik ist unter verschiedenen Gesichtspunkten kritisch zu beleuchten: Gesetzliche Rahmenbedingungen, Prävalenz Pathologischen Glücksspielens, Behandlungsmethoden und -angebote sowie assoziierte soziale Kosten. Die Wissenschaft hat die zentrale Aufgabe, ethische Rahmenbedingungen zu etablieren, qualitätsgesicherte Behandlungsmethoden aufzuzeigen und dem Stigma Betroffener entgegen zu wirken. Die Österreichische Glücksspielnovelle 2010 sieht eine qualitative Optimierung von Behandlungsrichtlinien vor, eine sichtbare Umsetzung ist bislang aber äußerst mangelhaft. Es fehlt u.a. an evidenzbasierten Daten und präventiven Strategien, was potentiell mit der Verortung des Bereichs im Finanzministerium erklärbar scheint. Mangels zeitnaher Umsetzung von Richtlinien durch das BMF ist auch die Glücksspielindustrie verstärkt gefordert, entsprechend ihrer ethischen Verantwortung Fakten zu generieren und die an Spielsucht Erkrankten zu identifizieren und Hilfestellungen anzubieten. Die Medizinische Universität Wien hat seit 2006 im Rahmen einer erfolgreichen Kooperation mit NOVOMATIC Forschungsschwerpunkte im Suchtbereich etabliert. Die Zusammenarbeit folgt einem klar und transparent definierten Code of Conduct, mit der Positionierung im Public Health-Bereich soll den gesellschaftlichen Dimensionen dieser sensiblen Thematik Rechnung getragen werden.

## Tanja Bakalov (49)

ist seit 1994 im operativen Bereich bei ADMIRAL Sportwetten tätig. Seit 2005 ist sie Gebietsleiterin in Wien und im Burgenland. Zu ihren Aufgaben gehören Personalrecruiting und Coaching. Als ausgebildete Präventionsbeauftragte setzt sie sich für soziale Verantwortung bei ADMIRAL Sportwetten ein.

Die Tagungstasche „up\_geordnet“ von Michael Hensel besteht aus alten Aktenordnern und Sperrholzresten. Das macht sie zu einem einzigartigen und innovativen Wegbegleiter.



eines warnenden Gesprächs, das auf die Gefahren exzessiven Spielens aufmerksam macht und Kontakte zu Hilfseinrichtungen nennt.

Die ADMIRAL-Card erlaubt, wie auch schon die NOVOCARD, eine Erfassung der Besuchszeiten jedes Spielers und daraus abgeleitete, abgestufte Interventionsmaßnahmen. Deutlich weiterentwickelt wurde die soziale Beobachtungskontrolle. Es wurden für alle Kundeninteraktionen maßgebliche sogenannte Standard Operating Procedures entworfen, um den Präventionsbeauftragten klare Handlungsanleitungen zu geben.

Die ADMIRAL-Card ist für den segment- und bundesländerübergreifenden Einsatz konzipiert und wird nach Erhalt entsprechender Bewilligungen in allen Bundesländern und Spielsegmenten eingesetzt werden, in denen die ACE operativ tätig sein wird. Über einen zentralen Server ist die flächendeckende Gültigkeit von Spielersperren gewährleistet.

Ebenfalls überarbeitet wurden die Informationsmaterialien für Kunden. Es wurden zwei an unterschiedliche Zielgruppen gerichtete Informationsangebote konzipiert. Der allgemeine Informationsfolder informiert über Tipps zum verantwortungsvollen Spielen und ist als niederschwelliges Informationsangebot an alle Spieler gedacht, während ein zweiter Folder bereits problematische Spieler anspricht und konkrete Hilfsangebote nennt. Dieser Folder richtet sich zusätzlich an Angehörige, die von Spielsucht meist mitbetroffen sind.

Alle Responsible Gaming-Informationen der ACE werden mit einem einheitlichen Logo gekennzeichnet, was einen hohen Wiedererkennungswert sicherstellen soll.

## Aus- und Weiterbildung

Die Umsetzung des 2010 entwickelten Ausbildungscurriculums hatte im Berichtsjahr 2011 hohe Priorität. 64 Präventionsbeauftragte konnten im Juni 2011 ihre Ausbildung abschließen und entsprechende Zertifikate in Empfang nehmen. Diese Präventionsbeauftragten sind seitdem österreichweit im Einsatz und wenden das Gelernte in der Praxis an.

Besonders positiv waren Rückmeldungen von spielsüchtigen Personen aus Therapieeinrichtungen, die uns vom professionellen Verhalten unserer Präventionsbeauftragten berichteten.

Auch die Mitarbeiter in der Konzernzentrale werden für das Thema Responsible Gaming sensibilisiert, etwa durch regelmäßige Berichte im NOVONET oder im CSR-Newsletter NovoNews.



### GASTKOMMENTAR

Mag. Dr. Izabela Horodecki  
Präsidentin Spielsuchthilfe

„Was für die einen ein unterhaltsames Freizeitvergnügen darstellt, birgt für andere Suchtpotential mit entsprechend negativen Konsequenzen. NOVOMATIC verschließt vor möglichen Problemen nicht die Augen, sondern unterstützt unsere Arbeit mit Betroffenen seit vielen Jahren.“



Zertifikatsverleihung: Im Rahmen des Responsible Gaming-Symposiums im Juni 2011 schlossen 64 Präventionsbeauftragte ihre Ausbildung ab.

## Jugendschutz & Gästeangelegenheiten

Im vergangenen Bericht haben wir über einzelne Verletzungen bei der Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen berichtet. Wir haben unsere internen Schulungsmaßnahmen im Zuge dessen intensiviert und unsere Mitarbeiter österreichweit für das Thema Jugendschutz sensibilisiert. Diesbezüglich können wir auch Teilerfolge vorweisen: Die Kronen Zeitung hat im Juni 2011 in Graz einen Test unter dem Titel „Wettcafés pfeifen auf Jugendschutz“ veröffentlicht. Betriebe unserer Unternehmensgruppe zählten zu den wenigen, wo es keinerlei Beanstandungen aufgrund von Jugendschutzverletzungen gab. Die jugendlichen Testpersonen wurden sofort nach Betreten des Lokals und erfolgter Ausweiskontrolle zum Verlassen des Wettbüros aufgefordert. Ungeachtet dessen gab es jedoch auch im Berichtsjahr einen konkreten Anlassfall einer Verletzung des Jugendschutzes in Wien. Wir befinden uns in einem kontinuierlichen und offenen Dialog mit der Wiener Jugendanwaltschaft und arbeiten derzeit an konkreten Verbesserungsmaßnahmen.

Trotz all dieser Bemühungen ist auch in diesem sensiblen Bereich der Gesetzgeber gefordert: Denn lückenloser Jugendschutz kann nur bei gesetzlich normierter, österreichweiter und einheitlicher Registrierungspflicht jedes Wett- und Spielteilnehmers gewährleistet werden. Aus diesem Grund spricht sich NOVOMATIC für eine für alle Marktteilnehmer verbindliche Regulierung aus.

Die Unternehmensgruppe ist – wie auch andere Glücksspielanbieter – mit Klagen von Kunden im Zusammenhang mit der Glücksspielteilnahme konfrontiert. Bei diesen Klagen handelt es sich zahlenmäßig um überschaubare Einzelfälle.

Die Anspruchsgrundlage ist meist auf das Vorliegen von Geschäftsunfähigkeit wegen Spielsucht gerichtet. Bislang liegt keine Verurteilung in diesem Zusammenhang gegen ein Unternehmen der Gruppe vor. Sofern sich aufgrund des Verfahrensverlaufs herausstellt, dass der Kunde zum Zeitpunkt der Spielteilnahme geschäftsunfähig war, wird im Einzelfall eine vergleichsweise Bereinigung des Verfahrens - schon aus prozessökonomischen Gründen - angestrebt. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden aufgrund der anhängigen Verfahren dafür auch Rückstellungen bei den jeweiligen betroffenen Gesellschaften gebildet.

## Qualitätsmanagement

Um Abläufe in den Operations in Zukunft systematisch zu lenken und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu unterwerfen, strebt ACE bis Mitte 2012 die Einführung eines gemäß ISO-Norm 9001 zertifizierten Management-Systems an. Regelmäßige Audits und klar definierte Prozesse und Vorgaben sollen zur Qualitätssicherung beitragen und alle Vorgänge transparent und nachvollziehbar dokumentieren. Diese Dokumentation bildet die Basis für eine systematische Erfolgskontrolle im Bereich Responsible Gaming.

## Verantwortungsvoller Umgang mit Werbung

NOVOMATIC bekennt sich zu einer freiwilligen Selbstbeschränkung in der Werbung. Im Zentrum unserer Werbe- und Marketingaktivitäten steht daher die Bereitstellung von Informationen und nicht die übermäßige Stimulation des Spielbedürfnisses. Wir nehmen bewusst Abstand von allen Sponsoring-

Engagements, die sich in erster Linie an die Zielgruppe Kinder und Jugendliche richten. Auch soziale Initiativen mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche erachten wir als ungeeignet. Die ACE bekennt sich außerdem dazu, auf allen Anzeigen und Werbeschaltungen – soweit möglich – zehn Prozent der Fläche für eine Responsible Gaming-Botschaft zu verwenden. Alle Informationsangebote zum Thema verantwortungsvolles Spiel und Glücksspielsucht sind zukünftig mit einem eigens entwickelten Responsible Gaming-Logo (rechts) gekennzeichnet. Das sichert einen hohen Wiedererkennungswert.

## Responsible Gaming International

NOVOMATIC bietet Produkte und Dienstleistungen ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen an. Unser Managementansatz zu Responsible Gaming international ist daher durch eine dynamische Betrachtungsweise geprägt, die den Wandel im regulatorischen Umfeld sowie im politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld mitberücksichtigt.

Grundvoraussetzung in allen internationalen Operations ist es, dass unsere Mitarbeiter über Basiswissen über die Entstehung und Erkennungsmerkmale von pathologischem Glücksspielverhalten verfügen. Dies gilt unabhängig von der jeweils geltenden Jurisdiktion als Konzernstandard. In allen operativen Märkten werden daher entsprechende Basisschulungen für Mitarbeiter angeboten.

Bisher existiert auf Konzernebene zwar ein systematisiertes Monitoring des regulatorischen Umfelds, es gibt aber derzeit noch keinen festgelegten Prozess für die Einführung von Responsible Gaming-Standards. Erklärtes Ziel ist es, auf Basis des im April 2012 entwickelten Responsible Gaming-Codex künftig eine Standardisierung und Vereinheitlichung der internationalen Responsible Gaming-Programme zu implementieren.

### Handlungsfelder

Implementierung des ADMIRAL Zutritts- und Ampelsystems	2012	In Umsetzung
Veröffentlichung neuer Informationsfolder	2012	Kurz vor Auslieferung
Laufende Evaluierung durch Spielsucht-Experten	2012	In Vorbereitung
Veröffentlichung Responsible Gaming-Codex	2012	In Umsetzung
Prozessfestlegung Responsible Gaming – Aktivitäten internationale Märkte	2012	Geplant
Implementierung qualitätssichernder Maßnahmen in Form von Vorgabedokumenten	2012	In Umsetzung



#### GASTKOMMENTAR

Dr. rer. nat. Ulrike Albrecht  
Diplom-Psychologin, Suchttherapeutin

Die NOVOMATIC-Gruppe stellt sich seit vielen Jahren konsequent der Herausforderung, als Anbieter und Hersteller von Glücksspielen, die mit einem Abhängigkeitspotenzial einhergehen, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Das entsprechend erarbeitete Spielerschutz-Konzept der NOVOMATIC-Gruppe hat sich auch durch langjährige Kooperationen mit wissenschaftlichen und klinischen Experten stetig weiterentwickelt, so dass es mittlerweile im Rahmen eines eigenständigen Responsible Gaming Departments zu einem definierten Unternehmensziel geworden ist.

Unabhängig von den jeweiligen rechtspolitischen Erfordernissen, die oftmals nicht proaktiv sind und in ihrer Wirksamkeit von einem exekutiven Vollzug abhängen, verankert die NOVOMATIC-Gruppe mit ihrem Responsible Gaming-Codex segment- und länderübergreifend am Spielerschutz ausgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Das Responsible Gaming-Programm der NOVOMATIC-Gruppe überzeugt durch einen hohen Qualitätsstandard, der umfassende soziale wie technische Prozesse zur Sicherung und Steigerung der Effektivität des Spielerschutzes berücksichtigt. Damit kann schließlich eine frühe Intervention bei problematischem und süchtigem Glücksspielverhalten gelingen, die weitere negative psychosoziale Folgeerscheinungen für den Betroffenen und seine mitbetroffenen Angehörigen verhindert.



## Metin Akbiyik (16) und Kenan Bajram (17)

sind gewerbliche Lehrlinge im Bereich Mechatronik für die produzierende Tochter Austrian Gaming Industries. Im Zuge ihrer Ausbildung erwerben sie nicht nur Fähigkeiten für Elektronik-Reparaturen, sondern auch für die Fertigung von Testsystemen.

Die Bank „deEscalator“ von Michael Hensel wurde aus Rolltreppensegmenten gefertigt. Dank der vier Rollen und den sorgfältig abgerundeten Kanten ist sie ein überraschend bequemer Schaukelstuhl in kreativem Design.

# Unsere Mitarbeiter

Den wesentlichen Eckpfeiler der Erfolgsgeschichte von NOVOMATIC bilden unsere Mitarbeiter. Ihr Einsatz, ihre Kreativität und ihre Motivation prägen unsere Unternehmenskultur und haben zum wirtschaftlichen Aufschwung der letzten Jahre essentiell beigetragen. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden wir den Weg der gemeinsamen Weiterentwicklung von NOVOMATIC auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

## Beschäftigungsentwicklung

Im Jahr 2011 haben wir die Personalkapazitäten entsprechend der positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Konzern erhöht. Zum Jahresende beschäftigte NOVOMATIC weltweit 12.057 (2010: 10.956) Mitarbeiter. Davon waren 2.670 (2010: 2.533) in Österreich tätig. In Österreich gesamt setzt sich der Personalstand (exklusive ruhende Arbeitsverhältnisse) zum 31.12.2011 wie folgt zusammen:

	Männer	Frauen	Gesamt
Angestellte	827	424	1.251
Kaufmännische Lehrlinge	4	3	7
Arbeiter	788	596	1.384
Gewerbliche Lehrlinge	10	0	10
Freie Dienstnehmer	5	13	18
<b>Gesamt</b>	<b>1.634</b>	<b>1.036</b>	<b>2.670</b>

Die Fluktuationsquote setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Kollektivvertrag	Männer	Frauen	Gesamt
EEl + IT*	8,7 (4,8)	11,4 (8,9)	9,6 (6,1)
Gastro	19,7 (24,4)	27,7 (30,9)	23,1 (27,1)
<b>Gesamt</b>	<b>15,0 (15,9)</b>	<b>22,2 (23,7)</b>	<b>17,8 (18,8)</b>

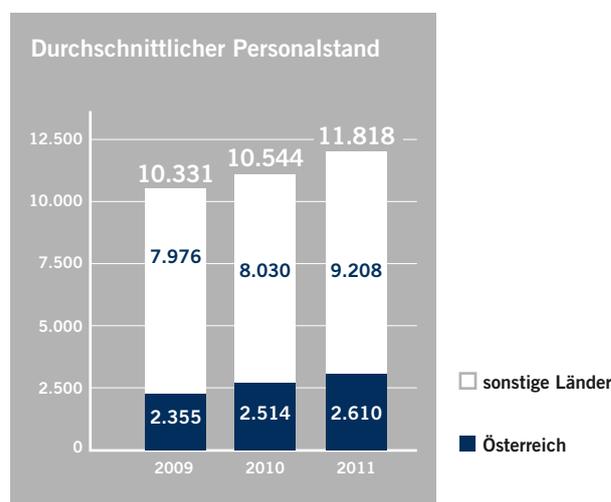
Berechnung lt. GRI Indikator (LA 2)

\*Elektro- und Elektronikindustrie +IT

Die Fluktuation gesamt und die Aufteilung nach Männern und Frauen hat sich im Vergleich zu 2010 leicht reduziert. Im Bereich Gastronomie kam es zu einem deutlichen Rückgang in Höhe von 4 Prozentpunkten, während sich der Wert im Bereich Elektro- und Elektronikindustrie/IT um 3,5 Prozentpunkte erhöhte. Der angeführte Anstieg ist in allen Geschäftsbereichen festzustellen. Für 2012 sind weiterführende Analysen geplant, um entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen durchführen zu können. Sämtliche betriebliche Leistungen in Österreich stehen selbstverständlich sowohl Voll- als auch Teilzeitkräften zur Verfügung. Der Anteil jener Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen, beträgt in Österreich nahezu 100 Prozent.

## Recruiting und Personalmarketing

Im Recruiting wurde der Entwicklungsprozess aus dem Vorjahr fortgesetzt. Im Jahr 2011 lag der Fokus auf der Weiterentwicklung des Bewerbermanagements.



# Bereit zum Aufstieg?

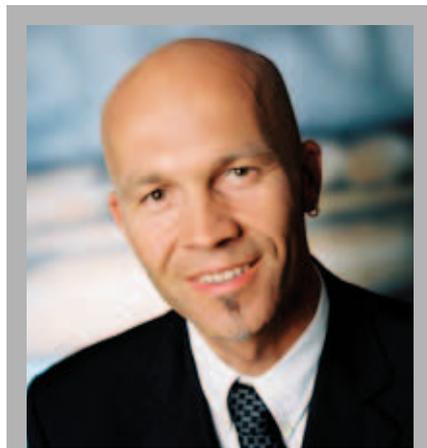


Dazu wurde ein entsprechendes IT-Tool implementiert, mit dem österreichweit (exklusive Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH und Funstage Spielewebseiten Betriebsges. mb.H.) ab dem 2. Quartal 2011 bereits 2.461 von gesamt 3.075 Bewerbungen strukturiert erfasst und bearbeitet wurden. Durch die Umstellung konnte der Bewerbungsprozess deutlich optimiert werden.

Das Traineeprogramm, mit dem ein hoch qualifizierter Nachwuchspool aufgebaut wird, wurde mit großem Erfolg fortgesetzt. Damit bauen wir einen qualifizierten Nachwuchspool auf, der ein breites Unternehmens- und Branchenwissen hat. Im Rahmen des zwölfmonatigen Programms durchlaufen die Trainees verschiedene Abteilungen in der Konzernzentrale in Gumpoldskirchen und sammeln internationale Erfahrung bei den Konzerntöchtern. Durch die Mitarbeit in der Produktion und den Operations ist der Bezug zum operativen Geschäft und das Verständnis für die Gesamtzusammenhänge gewährleistet. Insgesamt wurden 2011 vier Trainees aufgenommen, von denen alle bereits Jobangebote für eine Fixanstellung innerhalb des Konzerns nach Beendigung des Traineeprogramms haben.

Unsere zielgruppenspezifischen Aktivitäten im Bereich Personalmarketing haben wir auch 2011 fortgesetzt und an den wichtigsten Berufsmessen teilgenommen. Zusätzlich haben wir unsere Personalmarketingkampagne modernisiert. Damit soll die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber weiter ausgebaut werden, um auch in Zukunft den Personalbedarf rasch und in optimaler Qualität decken zu können. Für 2012 ist zusätzlich eine stärkere Kooperation mit relevanten Ausbildungsstätten, vor allem im technischen Bereich, geplant.

Wie im Bericht 2011 angekündigt, haben wir die interne Kommunikation innerhalb der NOVOMATIC-Gruppe mit der Einführung unseres Intranets (NOVONET) verstärkt. Durch das einheitliche Design, den zusammenhängenden Aufbau, die Suchfunktion und die Mehrsprachigkeit finden sich die Anwender in den unterschiedlichen Bereichen schnell zurecht.



„Den Schwächsten unserer Gesellschaft zu helfen, ist der Volkshilfe seit ihrer Gründung vor 65 Jahren ein zentrales Anliegen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen und knapper Budgets sind wir verstärkt auf die soziale Verantwortung von Unternehmen wie NOVOMATIC angewiesen, um Benachteiligten eine Stimme zu verleihen und Armut zu lindern.“

**Erich Fenninger**  
Bundesgeschäftsführer Volkshilfe Österreich

Mit dem Intranet stehen den Mitarbeitern nun zentrale Informationen über die Unternehmensstruktur, Richtlinien, Notfallpläne und vieles mehr zur Verfügung. Im ersten Schritt wurden die Mitarbeiter der NOVOMATIC AG, der Austrian Gaming Industries GmbH, der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, der HRG Formenbau + Kunststofftechnik GmbH und des Novomatic Forum angebunden. Für das Jahr 2012 ist die Anbindung weiterer Gesellschaften vorgesehen. Da das Intranet als Portalösung aufgesetzt ist, wird die Integration weiterer Systeme sichergestellt.



## **Katharina Radlinger (27)**

hat Anfang 2011 das NOVOMATIC Traineeprogramm erfolgreich absolviert. Nach Stationen in der Produktion, in verschiedenen Operations und einem einmonatigen Auslandsaufenthalt ist sie nun im Bereich Forschung und Entwicklung fix angestellt und koordiniert Projekte für die Abteilung System Analysis.

Die Tasche „gaba\_zip“ wurde von Yella Hassel entworfen. Sie besteht aus gebrauchten LKW-Planen und ist mit Neopren gefüttert

## Aus- und Weiterbildung / Personalentwicklung

Die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten werden seit 2011 unter dem Dach der NovoAcademy, welche nach ISO 9001: 2008 zertifiziert ist, gebündelt. Die Bildungs- und Trainingsangebote der NovoAcademy orientieren sich an den Bedürfnissen der NOVOMATIC und ihrer Tochterunternehmen und tragen somit zur ständigen Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung in allen Geschäftsfeldern der Unternehmensgruppe bei. Bei der Umsetzung wurde besonders auf den Einsatz moderner und dem neuesten Stand der Erwachsenenbildung entsprechender Methoden geachtet. So wurde 2011 ein eLearning-System implementiert, welches bereits Lerninhalte in der Dauer von ca. sechs Stunden für eine Zielgruppe von insgesamt ca. 500 Mitarbeitern zur Verfügung stellt. Ein massiver Ausbau sowohl der Lerninhalte als auch der Nutzeranzahl wird 2012 umgesetzt. In der Kombination von Präsenztrainings und eLearning kommt somit Blended Learning zum Einsatz. Die Umsetzung unseres Ausbildungskonzepts für Operations wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Dabei werden vor allem die Themen Spielsuchtprävention und Spielerschutz forciert. So wurde die Ausbildung der Präventionsbeauftragten fortgesetzt. Die Anzahl der entsprechend ausgebildeten Mitarbeiter beträgt 64. Weiters erhielten im Berichtszeitraum insgesamt 444 Service-Mitarbeiter Basisschulungen zu den Themen Spielsuchtprävention und Kommunikation.

Für den Standort Gumpoldskirchen wurde die Fremdspracheninitiative fortgesetzt und das Angebot um weitere Sprachen erweitert. Das Fremdsprachenangebot umfasst aktuell Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch und Ungarisch. Für unsere Mitarbeiter mit Migrationshintergrund bieten wir weiterhin Kurse für Deutsch als Fremdsprache an. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt im Aus- und Weiterbildungsangebot lag im Qualitätsmanagement. Im Anschluss an die Konzeptions- und Planungsphase konnten wir im Herbst 2011 insgesamt 30 Mitarbeiter im Lehrgang begrüßen, welche die Ausbildung zum „Systembeauftragten Qualität“ im Frühjahr 2012 abschließen werden.

Im Berichtsjahr haben wir österreichweit acht Lehrlinge neu aufgenommen. Zum Jahresultimo beschäftigten wir bei NOVOMATIC zehn gewerbliche und sieben kaufmännische Lehrlinge. 17,6 Prozent unserer Lehrlinge sind weiblich. Für 2012 planen wir eine Optimierung unserer Ausbildungstätigkeit, insbesondere wollen wir die Ausbildungspläne überarbeiten und an die aktuellen Anforderungen anpassen. Neben der fachlichen Ausbildung ist uns die Entwicklung der sozialen Kompetenz der Lehrlinge ein wichtiges Anliegen.

## Vielfalt und Chancengleichheit

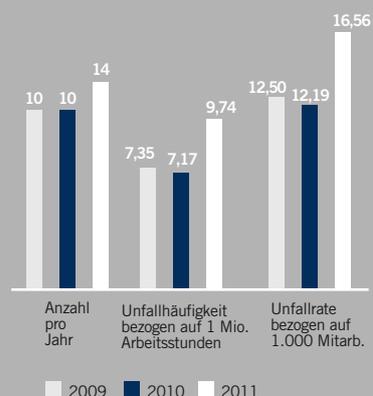
Mit Exporten in über 70 Länder sowie Spielbetrieben in 32 Staaten sind wir mit unterschiedlichen Kulturen in Kontakt. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dieser Vielfalt mit Mitarbeitern unterschiedlichen Hintergrunds zu begegnen. Auf diesen unterschiedlichen Sichtweisen unserer Beschäftigten gründet der Erfolg unseres Unternehmens. Allein in den österreichischen Gesellschaften sind Mitarbeiter aus 43 Nationen für unser Unternehmen tätig. Der Mitarbeiteranteil mit ausländischer Staatsbürgerschaft beträgt österreichweit 24,4 Prozent (2010: 22,8 Prozent). Der Frauenanteil in Österreich betrug 2011 38,8 Prozent (2010: 37,6 Prozent). Besonders stolz sind wir darauf, dass diese beiden Mitarbeitergruppen in allen Hierarchieebenen vertreten sind. Unseren Anspruch, Leistung unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder Gesinnung zu bewerten, werden wir selbstverständlich weiterverfolgen. Die Beschäftigungsquote von Mitarbeitern mit Behinderung in Österreich ist mit knapp über ein Prozent sehr niedrig. Dieser Aspekt bleibt auch in den nächsten Jahren ein Arbeitsfeld.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Für die NOVOMATIC-Gruppe sind die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von großer Relevanz. Sichere und gesunde Arbeitsplätze stellen für uns eine Selbstverständlichkeit dar. Unsere Betriebsärztin steht den Mitarbeitern neben den regelmäßigen Sprechstunden für sämtliche Belange in Zusammenhang mit beruflichen Auslandsaufenthalten zur Verfügung. Die jährlich angebotene erweiterte Gesundenuntersuchung mit Blutbild, EKG und Wirbelsäulencheck wurde 2011 von 141 Mitarbeitern genutzt. Weiters standen Impfaktionen (FSME, Grippe, länderspezifische Impfungen) und die gesundheitliche Beratung der Mitarbeiter auf dem Programm. Sämtliche Angebote werden von unseren Mitarbeitern äußerst positiv aufgenommen. Seit März 2010 bieten wir unseren Mitarbeitern in der Konzernzentrale eine eigene Kantine mit gesunden Angeboten an, die auch den Mitarbeitern der Tochtergesellschaften zur Verfügung steht. Wie im letzten Bericht angekündigt, wurde im 1. Halbjahr 2011 eine Mitarbeiterbefragung zum Thema Gesundheit durchgeführt, um weitere Erkenntnisse für die Verbesserung des Angebots zu erhalten. Die Rückmeldungen zur Werkskantine haben wir großteils bereits umgesetzt. Die Gesundheitsthemen wurden evaluiert und werden in ein eigenes Gesundheitsprogramm einfließen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Teilnahme an Sportveranstaltungen und durch attraktive Konditionen bei Partnerfirmen. Der Arbeitnehmerschutz und die Unfallprävention bilden einen weiteren Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Der Arbeitnehmerschutz ist in Österreich durch

Arbeitsunfälle – Unfallhäufigkeit – Unfallrate (AGI-Standort: Gumpoldskirchen)

Gesetze und Verordnungen geregelt, deren Einhaltung von unseren externen Sicherheitsbeauftragten überprüft wird. Im Berichtsjahr wurden wieder sämtliche im Gesetz vorgeschriebenen Präventionstätigkeiten durchgeführt. Darunter fallen unter anderem die Beratung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Begehung der Arbeitsstätten, die Ermittlung und Beurteilung von Gefahren, die Festlegung von Gefahrenverhütungsmaßnahmen sowie die Durchführung von Arbeitsschutzausschusssitzungen. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren wurde im ersten Halbjahr 2011 eine Räumungsübung durchgeführt. Im Rahmen der Übung fanden zudem eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, ein Feuerlöscher-Training und ein Grundlagentraining „Erste Hilfe“ statt. Aufgrund von Änderungen in der Datenbank wurden die Unfallkennzahlen 2009 und 2010 überarbeitet. Die Aussage im letztjährigen Bericht, dass alle maßgeblichen Kennzahlen deutlich gesenkt wurden, muss deswegen abgeschwächt werden. Bei Unfallhäufigkeit und Unfallrate kam es in dieser Periode zu einer leichten Reduktion, die Unfallanzahl blieb allerdings unverändert. Im Berichtsjahr 2011 kam es trotz unserer Optimierungsbemühungen zu einer Verschlechterung aller drei Werte. Dies bestärkt uns, die im Vorjahresbericht beschriebenen Maßnahmen zur Unfallvermeidung fortzuführen. Die im letzten Bericht angekündigte Überarbeitung des Notfallplans wurde 2011 umgesetzt, die aktuelle Version wurde den Mitarbeitern bereits im Intranet zur Verfügung gestellt.



Kennzahlen im Bereich Mitarbeiter

Der Aufbau des konzernweiten Personalcontrollings wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Durch die Anschaffung einer neuen Lohn- und Gehaltsabrechnungsoftware sowie diverser ungeplanter Projekte musste die Ausrollung auf die internationalen Gesellschaften verschoben werden.

Kennzahl	2009	2010	2011
Personalstand	2.424	2.533	2.670
Frauenanteil	38,8%	37,6%	38,8%
Neuaufnahmen	591	460	789
Durchschnittsalter	36,8	37,0	37,7
Migrantenquote	22,8%	22,8%	24,4
Akademikerquote	4,7%	7,7%	7,2%

Personalstand exkl. ruhender Arbeitsverhältnisse Österreich gesamt

Handlungsfelder

Erarbeitung eines Programms zur einheitlichen Führungskräfteentwicklung	2011	Programmkonzeption fertiggestellt
Umsetzung Pilotmaßnahme zur Führungskräfteentwicklung	2012	Neues Ziel
Nachwuchspool – Trainees	2011	Laufende Umsetzung
Qualifikationsprogramm für Operations Spielsuchtprävention/CSR	2011	Laufende Umsetzung und Optimierung
Internationaler Roll-out eLearning	2012	Neues Ziel
Aufbau eines konzernweiten Controllings mitarbeiterbezogener Daten	2011	Konzept für ein internationales Personalcontrolling in Arbeit
Etablierung fachspezifischer Netzwerke im Konzern	2011	Laufende Umsetzung
Professionalisierung NovoAcademy	2011	Zertifizierung erreicht. Laufende Umsetzung
Mitarbeiterbefragung zum Thema Gesundheit am Standort Gumpoldskirchen	2011	Umgesetzt
Gesundheitsprogramm für den Standort Gumpoldskirchen	2012	Start erster Maßnahmen
Schaffung eines konzernweiten Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit	2012	Verschoben
Optimierung Lehrlingsausbildung	2012	Neues Ziel

## Otto Kukla (46)

ist seit 1989 bei NOVOMATIC tätig. Neben seiner Tätigkeit in der Produktionsleitung betreute der zertifizierte Umweltmanager zusätzlich den Bereich Abfallwirtschaft. Seit Anfang 2012 ist Otto Kukla Umweltbeauftragter der NOVOMATIC-Tochter Austrian Gaming Industries

Das „long\_ton\_sofa“ ist ein innovatives Sitzmöbel. Bestehend aus einem umfunktionierten Müllcontainer mit einer Polsterung aus LKW-Planen ist es sowohl bequem als auch praktisch.



# Unsere ökologische Verantwortung

Für NOVOMATIC als integrierten Glücksspielkonzern ist die Entwicklung und Produktion von innovativer Technologie ein maßgeblicher Teil des Kerngeschäfts. Wir verfügen über moderne Produktionsanlagen mit einer Fertigungstiefe von über 90 Prozent. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen ist daher eine entscheidende Voraussetzung, um unserem Anspruch als Technologieführer weiterhin gerecht zu werden.

Im Berichtsjahr wurden wir mehrmals von Geschäftspartnern in der Branche kontaktiert, die sich zu ökologischem Engagement bekennen und sich über ihre Geschäftspartner informieren.

Wir antworten auf diese Herausforderung mit Maßnahmen in den folgenden drei Bereichen:

- » Ökoeffizienz: Ziel ist die möglichst umwelt- und ressourcenschonende Herstellung unserer Produkte und Dienstleistungen.
- » Energieeffizienz: Ziel ist die Minimierung des Energieverbrauchs durch Identifizierung von Einsparpotentialen.
- » Bewusstseinsbildung: Ziel ist es, unsere Mitarbeiter zu animieren, unsere Umweltinitiativen mitzutragen.

Die hier präsentierten Maßnahmen und Entwicklungen sowie die Daten und Zahlen umfassen weiterhin ausschließlich das Konzernheadquarter und den Produktionsstandort Gumpoldskirchen. Eine darüber hinausgehende einheitliche Datenerfassung aller umweltrelevanten Prozesse und Stoffkreisläufe im Unternehmen ist noch nicht verwirklicht. Erst wenn am Konzernstandort eine konsistente Datenerfassung realisiert ist, kann diese im nächsten Schritt sinnvoll auf Österreich und sukzessive auf ausländische Töchter ausgedehnt werden.

## Electronic Workflow

Seit Anfang des Jahres 2011 wird im Headquarter in Gumpoldskirchen mit einem elektronischen Workflow in den Bereichen Rechnungslauf und Einkauf gearbeitet. Bisher wurden von all diesen Dokumenten zu internen Dokumentationszwecken oder zur Bestellabwicklung per Fax mehrere Kopien und Ausdrücke angefertigt, die nun digital gespeichert und bearbeitet werden. Im Zuge einer Evaluierung des elektronischen Workflows im Rahmen eines Projekts mit der HTL Mödling wurde ein Basiswert für den Papierverbrauch erhoben. Zusätzlich wurden von der Projektgruppe Empfehlungen für eine genauere Verbrauchsdatenerfassung ausgesprochen, die demnächst implementiert werden.

## Abfallwirtschaft

Die Gesamtabfallmenge am Standort Gumpoldskirchen ist im Jahr 2011 um 16 Prozent gesunken. Der Trend aus den vergangenen Jahren setzt sich fort: Durch die verbesserte Mülltrennung sinkt die Restmüllmenge kontinuierlich, während andere Abfallstoffe mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau stagnieren. Im Sommer 2011 wurde ein gemeinsames Projekt mit der Designmanufaktur Gabarage gestartet. So werden verschiedene Abfallstoffe und Restmaterialien aus der Produktion einer zweiten Verwertung zugeführt. Auch wenn es sich hier nicht um signifikante Mengen handelt, so trägt diese Kooperation doch zu einem bewussteren Umgang mit dem Thema Abfall bei.

Das Abfallwirtschaftskonzept wurde ebenfalls im Rahmen des erwähnten Projekts mit der HTL Mödling evaluiert. Die Pläne für die Aufstellung von Müllbehältern wurden aktualisiert und optimiert. Des Weiteren wurden konkrete Optimierungsmöglichkeiten für die Entsorgung von Leuchtstoffröhren und Verpackungsmüll geprüft. Im ersten Quartal 2012 wurde für die produzierende Tochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) offiziell ein Umweltbeauftragter bestellt. Damit sind wichtige Themen wie Abfallwirtschaft, die ökologische Optimierung von Stoffkreisläufen und die Steigerung der Energieeffizienz erstmals gebündelt. Der Umweltbeauftragte untersteht direkt dem verantwortlichen Geschäftsführer der AGI und hat aktuell den Auftrag, den Aufbau eines Umweltmanagementsystems vorzubereiten. Exemplarisch soll eines der vielen Projekte zur Verringerung von Abfall dargestellt werden. In einer Testphase werden seit September 2011 in der Produktion am Headquarter 24 Dyson Airblade Händetrockner eingesetzt. In den ersten vier Monaten ergab sich eine Kostenersparnis für Papiertücher von knapp 20 Prozent. Eine weitgehende Umrüstung auf Dyson Airblade Händetrockner der Nasszellen im Bürobereich wird derzeit geprüft.

### Projekt Energieeffizienz

Im Berichtsjahr 2010 wurde der Energieeinkauf zentral koordiniert, inzwischen ist die Synchronisation der Energielieferverträge abgeschlossen. Der Gesamtenergieverbrauch von NOVOMATIC am Standort Gumpoldskirchen betrug im Jahr 2011 61.200 Gigajoule (17,0 Gigawattstunden) für eine Gesamtgebäudefläche (Nutzfläche) von 72.000 Quadratmetern, welche Büro- und Produktionsanlagen umfasst. Der Erdgasverbrauch betrug 780.000 Kubikmeter (8,1 Gigawattstunden), der Stromverbrauch umfasste 8,9 Gigawattstunden, wobei die Energielieferanten den Anteil an erneuerbaren Primärenergieträgern zur Stromerzeugung mit 55,6 Prozent (Stand September 2010) angeben. Im Berichtsjahr 2011 wurde eine Arbeitsgruppe für Energieeffizienz gegründet, die sich aus Mitarbeitern aus den Bereichen Facility Management, Umweltmanagement, Gebäudetechnik und CSR zusammensetzt. 2011 wurde die Firma ALLplan mit der Erarbeitung von Energieeffizienzmaßnahmen beauftragt. Verschiedene Vorschläge werden derzeit auf Machbarkeit geprüft. Konkret werden unter anderem die Einsatzbarkeit von Solarzellen, die Umrüstung der Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik sowie die Einsatzbarkeit von Windenergie geprüft. Zusätzlich werden punktuelle Optimierungsmaßnahmen, wie die Installation von Wärmerückgewinnungsanlagen in einzelnen Produktionsbereichen, diskutiert.

### Bewusstseinsbildung

Bewusstseinsbildung unter den Mitarbeitern ist nach wie vor eine wichtige Herausforderung bei NOVOMATIC. Im CSR-Newsletter NovoNews werden immer wieder umweltrelevante Themen angesprochen. Langfristiges Ziel ist es, ein abteilungsübergreifend wirksames Umweltmanagementsystem zu etablieren. Das soll zu einer verbesserten Erfassung von Verbrauchsdaten, Emissionsmengen und Stoffkreisläufen beitragen.

Entsorgungsmengen 2011			
	Abfallmenge in Tonnen	Veränderung gegenüber 2010 in Prozent	
Altholz	120,66	-37,6 %	↓
Holzschleifstaub	20,96	-29,3 %	↓
E-Schrott (nicht gefährlich)	27,32	15,6 %	↑
Bildschirmgeräte/Monitore	28,816	-39,4 %	↓
Leuchtstoffröhren	0,367	-25,1 %	↓
Kabel	0,57	-92,7 %	↓
Leiterplatten	2,12	19,1 %	↑
Alteisen	60,74	7,5 %	↑
Ölverunreinigte Feststoffe	0,31	36,0 %	↑
Trocken- und Konsumbatterien	0,595	65,3 %	↑
Spraydosen	0,242	-	
Farben & Lacke	1,027	-63,6 %	↓
Leim & Klebemittel	37,78	-15,1 %	↓
Altöl in Gebinden	2,58	63,3 %	↑
Entwicklerbäder	19,44	4,5 %	↑
Altlacke (lösemittelhaltig)	1,441	279,2 %	↑
Lösemittelgemisch (halogenfrei)	0,7	-31,4 %	↓
Akkus & Kfz-Batterien	0,18	-71,0 %	↓
Kunststoffverpack. & Styropor	66,32	11,6 %	↑
Restmüll	181,228	-11,6 %	↓
Kartonagen	132,38	4,2 %	↑
Altglas	0,102	-	
<b>Gesamt</b>	<b>714,138</b>	<b>-16,0 %</b>	↓

Handlungsfelder		
Erstellung eines Energiesparfolders für Mitarbeiter	2012	In Planung
Implementierung von Berater-Empfehlungen zur Erhöhung der Energieeffizienz	2012	In Planung
Implementierung von Wassersparmaßnahmen	2012	In Planung
Implementierung eines Umweltmanagementsystems	2013	Neues Ziel

**Upcycling Design statt Recycling:** Die sozialökonomische Designmanufaktur Gabarage gibt Menschen mit weniger „stromlinienförmigem“ Lebenslauf die Chance zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig setzt Gabarage mit der Wiederverwertung von Restmaterialien ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft und für individuelles Design.

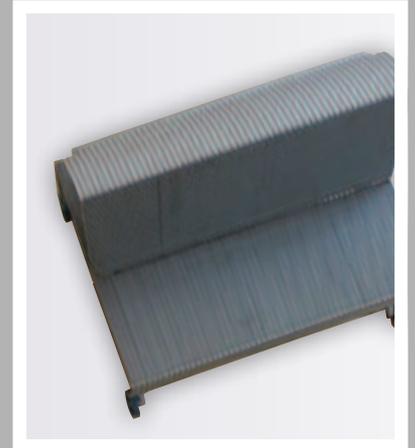
Nähere Infos unter [www.gabarage.at](http://www.gabarage.at) oder im Showroom in der Schleifmühlgasse 6, 1040 Wien.



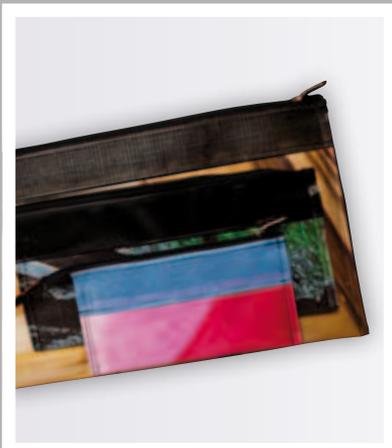
Blumentopf „eine\_mim\_topf“ von Michael Hensel



Tagungstasche „up\_geordnet“ von Michael Hensel



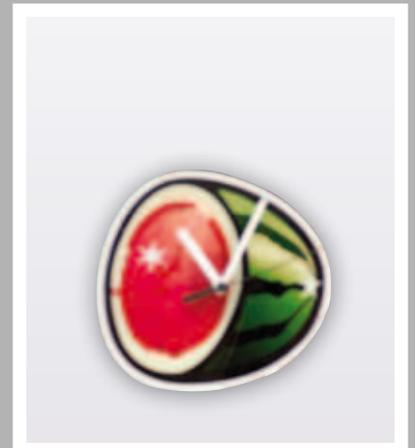
Rolltreppenbank „deEscalator“ von Michael Hensel



Tasche „gaba\_zip“ von Yella Hassel



Müllcontainersofa „long\_ton\_sofa“ von Michael Hensel



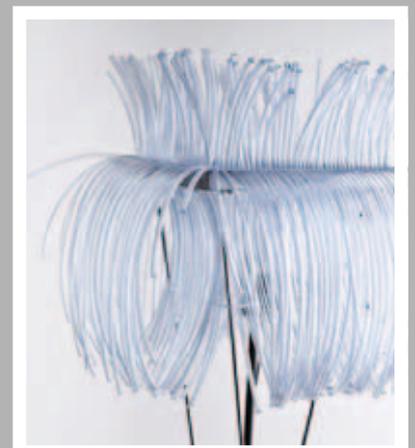
Plexiglas-„spiegluhr“ von Nicola Brandtmayr



Bucheinband „up\_genäht skizze“ von Yella Hassel



„buchhocker“ von Michael Hensel



Stehlampe „spaghetti\_standup“ von Raffaele Amabile

## Monika Letić (24)

betreut seit 2011 als Assistentin der Abteilung Global Division die Region Balkan. In ihren Aufgabenbereich fällt der Informationsaustausch zwischen der Zentrale in Gumpoldskirchen und den operativen Töchtern in Serbien, Montenegro, Mazedonien, Kosovo und der Republika Srpska.

Die „Spieluhr“ von Nicola Brandtmayr wurde aus Plexiglasresten von Spielautomaten angefertigt. Die unterschiedlichen Sujets machen sie zu einem einzigartigen Blickfang.



# Nachhaltiges Wirtschaften

Im zweiunddreißigsten Jahr ihres Bestehens ist NOVOMATIC nicht nur eines der erfolgreichsten österreichischen Unternehmen, sondern leistet auch einen maßgeblichen Beitrag zur regionalen und nationalen Wertschöpfung. Die Fertigungstiefe von über 90 Prozent sowie die strategische Entscheidung, wichtige Produktionsstandorte sowie die Zentrale für Forschung & Entwicklung in Österreich anzusiedeln, sind nur zwei Beispiele für die nachhaltig und langfristig orientierte Wachstumsstrategie von NOVOMATIC. Auch im internationalen Kontext schafft NOVOMATIC Werte. Mit Produktionsstandorten in fünf Ländern und eigenen Operations in 32 Ländern der Welt sichert NOVOMATIC rund 12.000 Arbeitsplätze.

## Wertschöpfung in Österreich

Trotz der internationalen Ausrichtung eines Konzerns mit einer Exportquote von über 90 Prozent, bekennt sich NOVOMATIC mit ihrer Zentrale im niederösterreichischen Gumpoldskirchen zur Verwurzelung in der österreichischen Industrielandschaft. Das Unternehmen hat sich bewusst gegen den vorherrschenden Trend des Outsourcings entschieden und sichert selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze in Österreich.

Internationale Leitbetriebe wie NOVOMATIC spielen darüber hinaus eine führende Rolle als Kernsubstanz der österreichischen Volkswirtschaft und stellen wichtige Knotenpunkte der Innovations- und Wirtschaftsdynamik dar. In ihrer wirtschaftlichen Vernetzung mit einer Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben schafft die NOVOMATIC-Gruppe auch dort zusätzliche Arbeitsplätze, generiert Wertschöpfung und Innovationsleistung.

Eine Studie der Industriellenvereinigung aus dem Jahr 2011 unterstreicht diese Funktion von internationalen Leitbetrieben wie NOVOMATIC als volkswirtschaftliche Multiplikatoren und Innovationsmotoren. So zeigt die Untersuchung, dass 1 Mio. Euro Wertschöpfung, die durch einen Leitbetrieb generiert wird, zu einer zusätzlichen Wertschöpfung von 2,1 Mio. Euro bei Klein- und Mittelunternehmen in Österreich führt. Ein durch einen Leitbetrieb geschaffener Arbeitsplatz sichert zusätzliche 2,3 Arbeitsplätze in Österreichs Unternehmen ab.

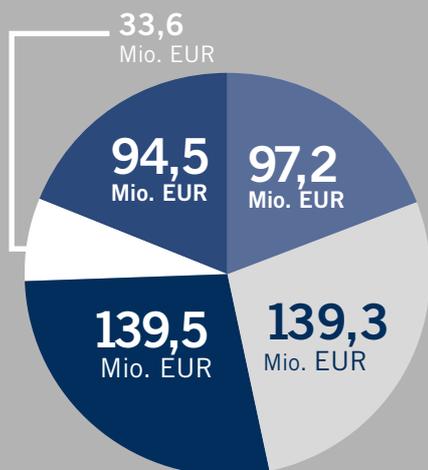
Welche volkswirtschaftliche Bedeutung NOVOMATIC als Leitbetrieb und ökonomischer Faktor in Österreich zukommt, belegen die Zahlen des Geschäftsjahres 2011. Österreichweit beliefen sich die Zahlungen an Zulieferer und Geschäftspartner für den laufenden Geschäftsbetrieb auf 139,5 Mio. Euro. Berücksichtigt man weiters die direkt in Zusammenhang mit der Produkterstellung entstandenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, so generierten im Berichtsjahr 2011 Zulieferer und Geschäftspartner von NOVOMATIC Umsätze in Höhe von 278,7 Mio. Euro.

Bemerkenswert sind auch die Beiträge, die an die öffentliche Hand geleistet werden. Die Glücksspielabgaben in Österreich betragen im abgelaufenen Jahr 53,1 Mio. Euro, der Gesamtaufwand der Steuerleistungen betrug 94,5 Mio. Euro. NOVOMATIC ist ein Garant für sichere Arbeitsplätze, die Summe der in Österreich bezahlten Löhne und Gehälter beläuft sich auf 97,2 Mio. Euro.

Im Rahmen der begebenen Anleihen schüttete NOVOMATIC 22,4 Mio. Euro an Investoren aus, insgesamt beliefen sich die

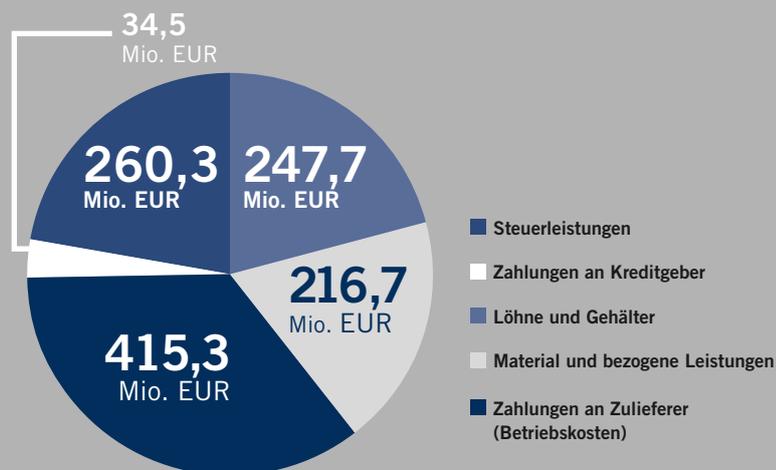
## Finanzströme (Österreich)

Finanzströme an Stakeholder der NOVOMATIC AG in Österreich 2011



## Finanzströme (weltweit)

Finanzströme an Stakeholder der NOVOMATIC AG weltweit 2011



Zahlungen an Kreditgeber auf 33,6 Mio. Euro. NOVOMATIC investiert in Innovation und damit in die Zukunft des Unternehmens. Mit deutlich über dem Branchenschnitt liegenden Investitionen in Forschung & Entwicklung behauptet NOVOMATIC seine Stellung als Innovationsführer der Branche.

### Investitionen in Corporate Citizenship

Allein im Bundesland Niederösterreich haben wir 2011 dreizehn Kulturprojekte, sechs Sozial- und Wirtschaftsinitiativen sowie rund 50 Sportvereine und -veranstaltungen unterstützt. Österreichweit sind es mehr als 250 verschiedene Vereine, Initiativen und Projekte, für die wir uns engagieren.

### Wertschöpfung im internationalen Kontext

Mit Produktionsstandorten und Kompetenzzentren in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Tschechien, Ungarn, Russland und Argentinien, sowie Vertriebsaktivitäten in mehr als 70 Ländern trägt NOVOMATIC auch international zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei. An die weltweit rund zwölftausend Mitarbeiter des NOVOMATIC-Konzerns wurden Löhne und Gehälter in der Höhe von 247,7 Mio. Euro ausbezahlt.

Die Zahlungen an Zulieferer und Geschäftspartner beliefen sich im Geschäftsjahr 2011 in Summe auf 632,0 Mio. Euro, hiervon wurden 216,7 Mio. Euro für Material und (produkt-)bezogene Leistungen aufgewendet. International trug der NOVOMATIC-Konzern im Jahr 2011 mit einer Steuerleistung von 260,3 Mio. Euro wesentlich zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte bei.

## Nachhaltige Finanzierung

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der NOVOMATIC-Unternehmensstrategie und die daraus abgeleitete Finanzstrategie ist daher konservativ und langfristig ausgerichtet. Eine solide Verschuldung, hohe Eigenkapitalquote sowie Liquiditätsreserven in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien und kurzfristigen Veranlagungen bilden dabei die zentralen Bestandteile. NOVOMATIC legt Wert auf eine international diversifizierte Investorenbasis, um das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko zu beschränken. Veranlagungen werden gemäß der ebenfalls konservativen Veranlagungsstrategie nur bei Banken mit guter Bonität getätigt, um das Risiko des Kapitalverlustes zu minimieren.

Der österreichische Kapitalmarkt stellt eine wichtige Finanzierungsquelle der NOVOMATIC-Gruppe dar. Die NOVOMATIC AG hat bereits drei Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von 500 Mio. Euro begeben und zählt so zu den regelmäßigen Emittenten am österreichischen Kapitalmarkt. Die Anleihen, insbesondere jene, die im Jahr 2010 platziert wurden, wurden bei österreichischen Privatanlegern stark nachgefragt.

Der Sicherung der Ertragskraft wird eine zentrale Bedeutung zugeschrieben, denn nur so kann NOVOMATIC seine Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern langfristig wahrnehmen. Die Kennzahlen der NOVOMATIC-Gruppe zeigen, dass sich die konsequente Wachstumsstrategie bei gleichzeitiger konservativer Finanzstrategie bewährt hat. Diese Unternehmensstrategie ermöglicht es NOVOMATIC, einen maßgeblichen Beitrag für die Gesellschaft leisten zu können.

	ISIN	Volumen	Laufzeit	Zinssatz
Anleihe 2005-2012	AT0000492962	EUR 150 Mio.	7 Jahre	3,75% p.a.
Anleihe 2010-2015	AT0000A0G3Z9	EUR 200 Mio.	5 Jahre	4,50% p.a.
Anleihe 2010-2017	AT0000A0KSM6	EUR 150 Mio.	7 Jahre	5,00% p.a.

Die Wachstumsstrategie der NOVOMATIC-Gruppe wird einerseits durch organisches Wachstum, andererseits durch Akquisitionen vorangetrieben. Bei Unternehmensübernahmen werden in der Regel kleine bis mittelgroße Projekte mit Zukunftspotential, die unser Portfolio strategisch ergänzen, ausgewählt. Die übernommenen Gesellschaften werden in den Konzern integriert, wobei die Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern einen hohen Stellenwert hat. Mit der Ertragskraft sowie über 30 Jahren Branchenerfahrung von NOVOMATIC kann das übernommene Unternehmen weiter expandieren und so die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort gewährleisten.



#### GASTKOMMENTAR

**Anita Hartig**

Sopranistin Wiener Staatsoper

„Das NOVOMATIC-Stipendium hat es mir ermöglicht, mich ganz auf meine künstlerische Weiterentwicklung konzentrieren zu können. Es kann nicht oft genug betont werden, wie wichtig und notwendig die Förderung junger Künstler ist. Deshalb bedanke ich mich bei NOVOMATIC für den großen Einsatz.“



**Christine Knotz (46)** links

unterstützt seit 2011 den Leiter der Rechtsabteilung mit Recherchen und bei der Vorbereitung von Vertragsgestaltungen.

**Julia Schachter (33)** rechts

ebenfalls seit 2011 im Unternehmen, ist als Juristin auf den Bereich Intellectual Property spezialisiert und widmet sich dem Schutz von Marken- und Urheberrechten und dem Kampf gegen Produktpiraterie.

**Gebrauchte WerbepLANen dienen im Alltag der Abdeckung unschöner Baustellen. Nun finden sie Verwendung als Einband des Notizbuchs „up\_genäht skizze“ von Yella Hassel.**

# Rechtliche Rahmenbedingungen & Datenschutz



Kirsten Bock (links), Leiterin des Unabhängigen Landesentrums für Datenschutz, überreicht das Gütesiegel an Dr. Monika Racek, Leiterin der Abteilung Responsible Gaming bei NOVOMATIC.

Die Bundesländer Oberösterreich und Niederösterreich haben für das Segment „Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten“ im Berichtsjahr eine öffentliche Interessentensuche nach europarechtlichen Grundsätzen ausgeschrieben. Die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG hat sich um Bewilligungen für Landesausspielung mit Glücksspielautomaten beworben und wird abhängig vom Erhalt von Bewilligungen und nach Ablauf von Übergangsfristen in diesem Segment tätig sein.

Im Segment „Spielbanken“ hat das Bundesministerium für Finanzen im Berichtsjahr die öffentliche Interessentensuche für die mit 31. Dezember 2012 auslaufenden Spielbankkonzessionen in Bregenz, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg-Stadt und Wien gestartet. Auch hier sind umfassende ordnungspolitische Anforderungen und strikte Vorgaben – insbesondere bei Spielsuchtprävention, Spielerschutz und aufsichtsbehördliche Maßnahmen – zu erfüllen.

Die NOVOMATIC-Gruppe hat sich zwar für das „Paket 1“ beworben, hegt jedoch – nach Ansicht namhafter Experten\*

\*Walter Schwartz, Jeannine Weissel, Manuel Vogelsberger

berechtigte Zweifel an der Gesetzmäßigkeit und Europarechtskonformität der Vergabe der Spielbanken-Konzessionen in festgelegten und unteilbaren Paketen.

Wir betrachten die derzeitigen Tendenzen zu einer Verbots-gesetzgebung, wie etwa im Bundesland Wien, als äußerst problematisch. Glücksspiel ist – ungeachtet seiner zweifellos immanenten Sensibilität – eine gesellschaftlich anerkannte Form der Unterhaltung. Wir sind der Auffassung, dass ein gän-zliches Verbot von Glücksspielen nicht sinnvoll ist und ordnungs-politisch kontraproduktiv ist. Die negative Konsequenz wäre insbesondere ein Abdrängen des Glücksspiels in die Illegalität. Wir sind davon überzeugt, dass sensible Dienstleistungen wie Glücksspiel, ausschließlich in regulierter Form und – wie im neuen Bundesgesetz verankert – unter hohen ordnungspoliti-schen Auflagen, die effektiven Schutz von Minderjährigen und vulnerablen Zielgruppen sowie eine kontrollierte Gewinnaus-zahlung ermöglichen, angeboten werden sollte.

## Datenschutz

Im Berichtsjahr 2011 wurde das NOVOCARD-Ampelsystem mit dem EuroPriSe-Datenschutzgütesiegel durch das Un-abhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD) aus Kiel/ Deutschland ausgezeichnet. Die hinter dem NOVOCARD-Ampelsystem stehenden Datenanwendungen- und prozesse wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen, insbesondere was die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Vorkehrungen zum verantwortungsvollen Umgang mit Kunden-daten betrifft. Die NOVOMATIC-Gruppe ist damit der einzige Glücksspielanbieter in Europa, der den hohen Standards des EuroPriSe-Datenschutzgütesiegels nachweislich gerecht wird. Das EuroPriSe-Gütesiegel wird auch für das ADMIRAL-Ampel-system angestrebt.

## Viktor Peterka (30)

arbeitet seit 2000 bei NOVOMATIC. Ursprünglich im Formenbau tätig, bringt der gelernte Modelltischler nach Rückkehr aus der Väterkarenz seine Erfahrungen in der hauseigenen Druckerei nun beispielsweise bei der Fertigung von Plexiglas-Teilen ein.

Der „buchhocker“ von Michael Hensel besteht aus verleimten Büchern und einer gepolsterten Sitzfläche. Für Schonung des Bodens sorgen alte Tennisbälle auf der Unterseite des kreativen Sitzmöbels.



# Corporate Citizenship

Gesellschaftliche Verantwortung hat bei NOVOMATIC eine lange Tradition. Wir fühlen uns verpflichtet, den Unternehmenserfolg mit der Gesellschaft zu teilen, zu einem solidarischen Miteinander beizutragen und engagieren uns daher in den Bereichen Kunst, Kultur, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Sport. Auf den folgenden Seiten sind zahlreiche Projekte aus unseren vier Schwerpunktbereichen dargestellt.

## Unsere Sponsoring-Leitlinien

Die Sponsoring-Strategie von NOVOMATIC fokussiert auf vier Kernbereiche, die zur Profilschärfung des Unternehmens beitragen sollen. Dazu gehören Kunst und Kultur – hier setzt NOVOMATIC auf junge Nachwuchstalente und besonders auf die sehr spezielle Kunstrichtung Art Brut. Im Bereich des Sozialsponsorings fokussiert NOVOMATIC auf emanzipatorische Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe in den Vordergrund stellen, wie etwa das Projekt THARA der Volkshilfe Österreich. Unser Engagement in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft soll vor allem Innovation und Unternehmergeist fördern. Als Sportwettenanbieter fördern wir vor allem Sportvereine – über 50 sind es allein in Niederösterreich. Dabei unterstützen wir sowohl Spitzen- als auch Breitensport. Ein besonderer Fokus liegt auf Athleten mit Behinderung.

Um unserer Verantwortung als Glücksspielanbieter gerecht zu werden, schließen wir Kinder und Jugendliche als Zielgruppe von Werbung und Sponsoringengagements aus. Auch setzen wir regionale Schwerpunkte um den Konzernstandort Gumpoldskirchen und vor allem in jenen Bundesländern, in denen wir operativ tätig sind. Unsere ausführlichen Sponsoring-Leitlinien und unser CSR-Leitbild sind online unter [www.novomatic.com/csr](http://www.novomatic.com/csr) abrufbar.

### Handlungsfelder

Schärfung der Sponsoring-Strategie	2012	Laufend
Stakeholder-Engagement	2012	In Umsetzung



„Die bereits seit vier Jahren währende Kooperation von NOVOMATIC und dem museum gugging ist geprägt von einem lebendigen und wertschätzenden Miteinander. Durch das großzügige Engagement können im NOVOMATIC Salon des museum gugging uns sehr wichtige, besondere Ausstellungen gezeigt werden, die mit einem begleitenden Katalog nachhaltig dokumentiert werden. Durch diese Unterstützung kann die Gugginger Botschaft, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Lage sind, durch den Ausdruck ihrer ursprünglichen Kreativität großartige Kunst zu schaffen, weitergetragen werden. Am Beispiel von August Walla, des wohl vielseitigsten Art Brut-Künstlers des 20. Jahrhunderts, lässt sich die fruchtbringende Symbiose zwischen NOVOMATIC und dem museum gugging ein weiteres Mal eindrucksvoll dokumentieren: Die Finanzierung des vierbändigen Gesamtwerkes des Künstlers macht das ebenso vielseitige wie universelle und einmalige Lebenswerk Wallas nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich.“

Mag. Nina Katschnig  
Standortmanagerin museum gugging



# Wir setzen auf die Gesellschaft

## International

### Licht ins Dunkel ●

Ein Klassiker der österreichischen Hilfsorganisationen, den wir als verantwortungsbewusstes Unternehmen seit vielen Jahren unterstützen.

### ZUKI – Zukunft für Kinder ●

Als Förderer des Vereins Zukunft für Kinder (ZUKI) unterstützen wir Straßenkinder mit Schulbildung und ärztlicher Versorgung in Claudia Stöckls Projekt in Kalkutta, Indien.

### HOPE 87 ●

Der Wiener Verein setzt seit 20 Jahren Entwicklungsprojekte im Gesundheits-, Sozial- und Landwirtschaftsbereich im Senegal um. Wir unterstützen HOPE 87 unter anderem beim Bau und der Ausstattung von Krankenstationen.

### Katastrophenhilfe ●

Wenn Naturkatastrophen menschliche Existenzgrundlagen zerstören, greift NOVOMATIC weltweit Betroffenen beim Wiederaufbau unter die Arme, beispielsweise im Zuge des Erdbebens in Chile oder des Hochwassers in Paraguay.

### Handcycling-Athleten ●

Die Handbikesportler Wolfgang Schattauer und Markus Schmall, die beide im Rahmen weltweiter Bewerbe großartige Erfolge feiern konnten, führen mit unserer Hilfe zum Sieg.

### Deutsche Sporthilfe ●

Nach dem Motto „Leistung. Fairplay. Miteinander.“ fördert die Stiftung deutsche Sportler für ihre Verdienste um das Ansehen des Landes. Werte, die eine Gesellschaft stärken, die auch wir leben und gesichert wissen wollen.

- Kunst & Kultur
- Wirtschaft, Wissenschaft & Forschung
- Soziales & Umwelt
- Sport

## Kunst & Kultur

### Novomatic Forum

Wien



Im Herbst 2009 öffnete die einzigartige Stätte künstlerischer und kultureller Begegnung mitten in Wien ihre Pforten und präsentiert ein besonderes architektonisches Juwel der 1920er Jahre in neuem Gewand. Das Art Déco-Gebäude der beiden Architekten und Otto Wagner-Schüler Hermann Aichinger und Heinrich Schmid wurde von NOVOMATIC erworben und in enger Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt renoviert.

[www.novomaticforum.com](http://www.novomaticforum.com)

### Ö1 Kooperation

National

Auf Radio Ö1 hört man nicht nur, was gehört gehört, sondern auch, was Freude macht: Das Festspielprogramm des besten Kultursenders Europas, gesponsert von NOVOMATIC.

### Kulturverein der österreichischen Roma

National

NOVOMATIC engagiert sich durch die Förderung einer ungewöhnlichen Roma-Dokumentation für die Gleichstellung und Anerkennung dieser immer noch verfolgten Minderheit.

### Wiener Staatsoper

Wien

Das NOVOMATIC-Stipendiaten-Programm zur Ausbildung von jungen Stimm-Talenten am Wiener Haus mit Weltruf tut seines, um Kunst und Wirtschaft voneinander lernen zu lassen – in Wohl- und Einklang.

### Armes Theater

Wien

Das Theater als einen Ort der Provokation verstehen: Armes Theater eröffnet neue Zugangsweisen und fördert die Möglichkeit, dass Talente den Raum und die Unterstützung zur Verfügung haben, die sie brauchen, um sich zu entwickeln.

### Wiener Festival der Bezirke

Wien

Das Festival setzt sich mit zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen im Kontext gesellschaftsrelevanter Fragen auseinander und konfrontiert die Menschen mit Kunst und Kultur in Alltagssituationen.

### YOUNG ART AUCTION

Wien

Die YOUNG ART AUCTION bietet High Potentials der jungen Kunstszene eine Präsentationsfläche. Für Kunstsammler ist die Auktion richtungsweisend innerhalb der österreichischen Kunstszene.

### Niederösterreichischer Kulturpreis

NÖ

Seit 1960 fördert Niederösterreich Leistungen in den Bereichen Kunst und Wissenschaft mit der Vergabe des Kulturpreises. Und wir fördern gerne die Vielfalt der Kulturschaffenden im Bundesland unseres Konzernsitzes.

### Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

NÖ



Seit über 100 Jahren zählt das traditionsreiche Tonkünstler-Orchester Niederösterreich zu den wichtigsten Institutionen der österreichischen Musikkultur. Wir freuen uns sehr, seit 2009 zu den Förderern dieses renommierten Orchesters zählen zu dürfen.

### museum gugging

Maria Gugging, NÖ

Seit 2009 unterstützt NOVOMATIC das museum gugging, das Werke aus dem Haus der Künstler der Öffentlichkeit zugänglich macht.

### Cinema Paradiso

St. Pölten, NÖ

Das erste Programmkino in Niederösterreich bietet Festivalhits, US-Independents, ausgezeichnete Filme aus Österreich, Europa und dem Rest der Welt – diese Vielfalt braucht starke Unterstützer.

**Open Air Festival Stockerau***Stockerau, NÖ*

Wo Alfons Haider seine Bühnenmagie entfesselt, möchten wir nicht fehlen. Seit 2004 unterstützen wir das unterhaltsame Festspielprogramm vor der Stockerauer Stadtkirche.

**J:opera Jennersdorf: Festival Sommer***Jennersdorf, Burgenland*

Das burgenländische Schloss Tabor wird allsommerlich zur Schnittstelle der Kulturen, wenn mit unserer Unterstützung Ausstellungen, Konzerte und Kinder-Kreativcamps die Region begeistern.

**Festival Delirium***Salzburg*

Wir unterstützen die Konzertreihe „Festival Delirium“ des weltbekannten Dirigenten und Karajan-Schülers Gustav Kuhn.

**Slowenisches Nationalkonzert***Klagenfurt, Kärnten*

Seit 2008, zur Feier der Unabhängigkeit Sloweniens, fördern wir alljährlich ein beeindruckendes Konzert im Konzerthaus Klagenfurt.

**Schauspielhaus Wien** *Wien***Wiener Lustspielhaus** *Wien***Kulturverein Gumpoldskirchen***Gumpoldskirchen, NÖ***Maria Enzersdorfer Festspiele***Maria Enzersdorf, NÖ***Werner Berg Museum** *Bleiburg, Kärnten***Jüdisches Museum Wien** *Wien***Wirtschaft, Wissenschaft & Forschung****Suchtforschung und Suchttherapie***National*

Durch die NOVOMATIC-Kooperation mit renommierten Institutionen, darunter die Spielsuchtambulanz des AKH Wien und das Anton-Proksch-Institut, unterstützen wir wesentlich die Erforschung und Behandlung von substanzungebundenen Süchten. Gemeinsam mit Spezialisten und Psychologen wurden Telefon-Helplines und Webseiten eingerichtet.

**Austrian Life Science Award***National*

Als Technologiekonzern will NOVOMATIC mit dem ALSA aufzeigen, dass Wissenschaft innovative Lösungen für soziale Herausforderungen zu bieten hat. Der ALSA soll junge Wissenschaftler aus ihrem Elfenbeinturm hervorholen und Forschung für alle (be-)greifbar machen.

**Austrian Innovation Forum***National*

Wir fördern das AIF aus Überzeugung, denn Innovation, Kreativität und Motivation sind nicht nur für uns wichtige Erfolgsfaktoren.

**biber Akademie***National*

Wir fördern die junge journalistische Elite und unterstützen das neue Ausbildungsprogramm der

„mit scharf“-Akademie des biber: 20 talentierte Jungjournalisten mit Migrationshintergrund erhalten eine zweimonatige journalistische Grundausbildung bei biber und ein anschließendes Praktikum bei einem heimischen Leitmedium.

**Pfingstdialog Steiermark***National*

Das Forum für politische, wissenschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Fragen eines neuen Europa setzt seit 2007 starke Impulse für die offene Auseinandersetzung mit wichtigen Fragen unserer Zeit.

**Theodor Körner Fonds***National*

Zur Förderung junger Wissenschaftler und Künstler sowie der Auszeichnung ihrer herausragenden Arbeiten tragen wir mit Überzeugung bei und stärken auch auf diesem Weg die heimische Innovationskraft.

**Verein Wirtschaft für Integration***Wien*

Mehrsprachigkeit und Zuwanderung stärken den Lebens- und Wirtschaftsstandort Wien. Qualifizierte Mitarbeiter und gut ausgebildeter Nachwuchs sind ein Potential, das der Verein fordern und fördern will.

**move on****Jungunternehmerpreis***Wiener Neustadt, NÖ*

NOVOMATIC – einst „nur“ das Projekt eines Jungunternehmers, heute ein Weltkonzern: Unsere eigene Geschichte lässt uns voll Stolz die Initiative move on unterstützen.

**Forum Alpbach Stipendien***Alpbach, Tirol*

Im Rahmen der Reformgespräche kommen Referenten und Teilnehmer aus aller Welt zusammen, um aktuelle Fragen zu diskutieren und interdisziplinäre Lösungsansätze zu finden. Mit Stipendien ermöglichen wir seit 2008 Studierenden die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs.

**gabara ge upcycling design***Wien*

Der sozialökonomische Betrieb beschäftigt benachteiligte Personengruppen, erleichtert so deren (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt und fertigt Produkte aus Abfallmaterialien. Kreative Erzeugnisse für den guten Zweck, die auch wir verwenden.

**SCN Science Center Netzwerk***National***Soziales & Umwelt****Nein zu Arm und Krank***National*

Armut macht krank. Krankheit macht arm. Die Initiative „Nein zu Arm und Krank“ will durch gezielte Projekte und Benefizveranstaltungen die Menschen in Österreich aufrütteln: Armut und Krankheit können jeden treffen.

**Hilfswerk Österreich***National*

Der größte gemeinnützige Anbieter gesundheitlicher, sozialer und familiärer Dienste in Österreich unterstützt Bedürftige von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege – und wir greifen dem Hilfswerk bei dessen Dienst an der Gesellschaft unter die Arme.

**ÖZIV (Österreichischer Zivil-Invalidenverband)***National*

Zur Förderung von Menschen mit Behinderung stiftet NOVOMATIC seit 2009 einen Award für besondere Leistungen körperlich beeinträchtigter Menschen.

**Volkshilfe** *National***CliniClowns** *National***die möwe Kinderschutzzentren***National***SOS Kinderdorf** *Hinterbrühl, NÖ***Sport****Förderung von Tennis als Breitensport***National*

Als Vizepräsident des Österreichischen Tennisverbands setzt sich Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt für die Förderung von Tennis als Breitensport ein und hat die Plattform playtennis.at initiiert.

**Förderung des Fußballsports***National*

Vom Hobby- über den Unterhausbereich bis hinauf in die Österreichische Bundesliga unterstützt unser Sportwettenanbieter ADMIRAL mehr als 100 Vereine und übernimmt die Patronanz der ADMIRAL Wiener Stadtliga. SK Rapid, Austria Wien, Sturm Graz, Wacker Innsbruck und LASK Linz zählen zu unseren prominentesten Partnern.

**Österreichisches Rollstuhlbasketball-Nationalteam***National*

Wenn die heimische Rollstuhlbasketball-Elite auf internationalem Parkett um Körbe und Punkte kämpft, kann das Team auf unsere Unterstützung zählen.

**NOVOMATIC Lauf- und Nordic Walking Arena***Gumpoldskirchen, NÖ*

## Josef Kotrba (54)

ist seit 2009 Leiter des Empfangs im Novomatic Forum. Mit viel Charme empfängt er Besucher im Forum und ist Ansprechpartner für Fragen und Anliegen. Mit Umsicht und Engagement sorgt er dafür, dass sich Gäste im Forum gut aufgehoben und betreut fühlen.

Die elegante Stehlampe „spaghetti\_standup“, entworfen von Raffaele Amabile, ist ein wahrer Eye-Catcher. Sie wurde aus alten Bilderrahmen und transparenten Schläuchen gefertigt.

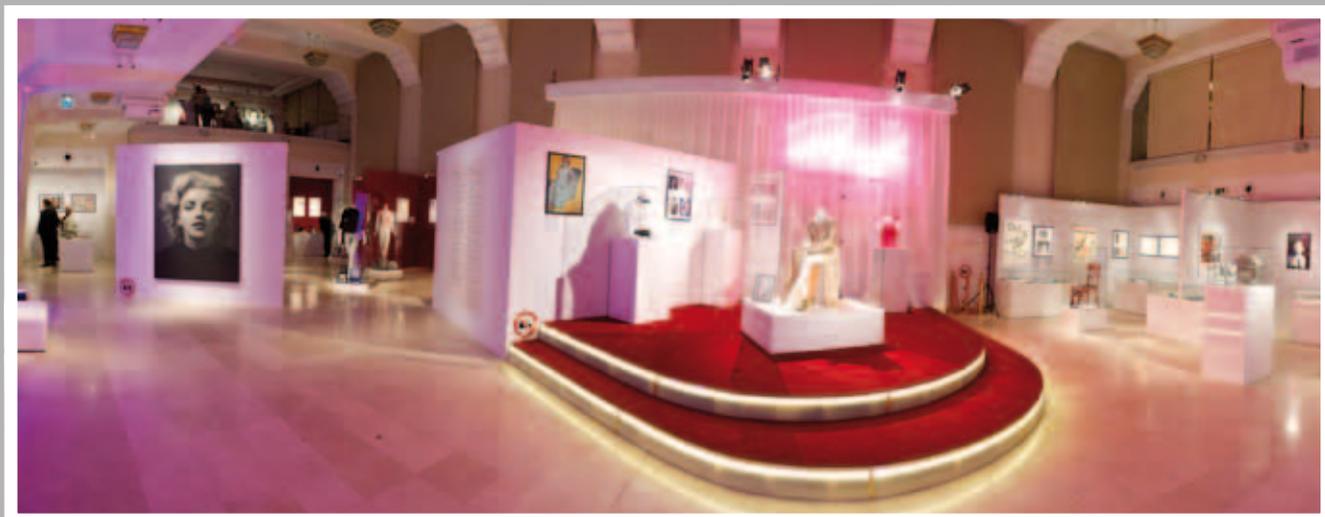


# Das Novomatic Forum

Das Novomatic Forum hat sich seit der Eröffnung im Sommer 2009 als Institution und vielseitiger Veranstaltungsort im Herzen Wiens etabliert. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt ist es gelungen, ein architektonisches Juwel originalgetreu zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Novomatic Forum versteht sich als Brückenbauer zwischen Kunst, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft und stellt den kreativen Diskurs in den Mittelpunkt. Das Forum steht nicht nur für Seminare und Kongresse offen – mit zahlreichen Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und dem regelmäßig stattfindenden Jazz-Brunch ist das Novomatic Forum auch das symbolische Dach über allen CSR-Aktivitäten der NOVOMATIC-Gruppe.



Monroe-Sammler Ted Stampfer, Modedesignerin Lena Hoschek, Generaldirektor Franz Wohlfahrt und Modell bei der Vernissage der Ausstellung „Marilyn: Intimacy“



Ausstellung „Marilyn: Intimacy“ im Festsaal des Novomatic Forum



LH Dr. Erwin Pröll inmitten seiner Intendanten (Werner Auer, Michael Niavarani, Elfriede Ott, Jürgen Wilke und Alfons Haider) bei der Pressekonferenz Theaterfest Niederösterreich



Generaldirektor Franz Wohlfahrt empfängt Staatsoperndirektor Dominique Meyer im Forum (im Hintergrund ein Bild des Art Brut-Künstlers Heinrich Reisenbauer)



Peter Turrini mit Nina Katschnig (museum gugging), Generaldirektor Franz Wohlfahrt und Johann Feilacher (Kurator, museum gugging) anlässlich der Katalogpräsentation „Weltallende“ zum Werk August Wallas.



Raimund Deininger, Geschäftsführer von Artware betrachtet eines von 68 Exponaten, die im Rahmen der Young Art Auction versteigert wurden

Fotograf: Arnold Pöschl, Artware - Young Art Auction

Der CSR-Bericht der NOVOMATIC AG erscheint jährlich zeitgleich mit dem Geschäftsbericht Ende April. Die beiden letzten Berichte sind online unter [www.novomatic.com/CSR](http://www.novomatic.com/CSR) abrufbar. Die im vorliegenden Bericht angegebenen Daten und Informationen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2011.

Bei der Themenauswahl und Schwerpunktsetzung wurde auf wesentliche Stakeholder-Interessen Rücksicht genommen und gewichtet, welche Aspekte unserer unternehmerischen Tätigkeit maßgebliche Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Stakeholder haben. Die Gewichtung der Inhalte erfolgte ausgehend vom Kerngeschäft und den maßgeblichen strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Inputs aus Stakeholdergesprächen und internen Diskussionen sind in die Gewichtung der Inhalte eingeflossen. Aufgrund der weitgehenden Eigenständigkeit der Tochterunternehmen ist eine einheitliche Vergleichbarkeit von Daten noch nicht gegeben. Der Bericht beschränkt sich damit größtenteils auf die Beschreibung der

Situation in Österreich, ökologische Daten beziehen sich auf den Standort Gumpoldskirchen.

Eine Ausweitung der Datenbasis auf Konzernebene wird angestrebt, ist jedoch als langfristiges Projekt zu sehen. Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen wir keine Angaben zu Investitionen in Forschung & Entwicklung. Ebenso hat sich NOVOMATIC bewusst dafür entschieden, die in Sponsoring und soziale Initiativen investierten Summen nicht zu veröffentlichen, da wir den Blick auf die Ergebnisse und Erfolge der Partnerschaft, nicht aber auf die eingesetzten finanziellen Mittel lenken wollen. Aufgrund anders erhobener Daten sind die im Kapitel „Nachhaltiges Wirtschaften“ angegebenen Finanzströme nur teilweise mit den im Vorjahresbericht angegebenen Zahlen vergleichbar. Selbiges gilt auch für die Energieverbrauchsdaten im Kapitel Umwelt, denen eine andere Berechnungsmethode zugrunde liegt. Für den Folgebericht ist eine Vergleichbarkeit mit den diesjährigen Zahlen sichergestellt.

Haben wir mit diesem Bericht Ihren **Erwartungen** entsprochen, Ihre **Fragen** beantwortet und sind auf jene **Themen** eingegangen, die Ihnen wichtig sind? Wir freuen uns auf Ihre **Rückmeldung**, auf Ihre **Anregungen** und **Kritik** zu unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Dr. Monika Racek (Leitung CSR) unter [csr@novomatic.com](mailto:csr@novomatic.com) zur Verfügung.

BERICHTSPROFIL		Kapitel	Seite
<b>Strategie und Analyse</b>			
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort	38
<b>Organisationsprofil</b>			
2.1	Name der Organisation	GB	4
2.2	Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen	GB	21+29
2.3	Organisationsstruktur	GB	4
2.4	Hauptsitz der Organisation	GB	15
2.5	Anzahl und Namen der Länder mit maßgeblichen Operations	GB	2-3
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	GB	99
2.7	Märkte	GB	2-3
2.8	Größe der Organisation (Arbeitnehmer, Nettoumsatz, Gesamtkapitalisierung, Anzahl der Produkte und Dienstleistungen)	GB	6-7
2.9	Wesentliche Veränderungen in Größe, Struktur und Eigentumsverhältnissen im Berichtszeitraum	GB	101
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise	nicht zutreffend	
<b>Berichtsparameter</b>			
3.1	Berichtszeitraum	Anhang	71
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	Anhang	71
3.3	Berichtszyklus	Anhang	71
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	Anhang	71
3.5	Vorgehensweise bei Bestimmung des Berichtsinhaltes - Wesentlichkeit und Prioritäten	Anhang	71
3.6	Berichtsgrenzen	Anhang	71
3.7	Einschränkungen des Berichts	Anhang	71
3.8	Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen	Anhang	71
3.10	Geänderte Darstellung von Informationen aus alten Berichten	Anhang	71
3.11	Wesentliche Veränderungen seit dem letzten Bericht	Anhang	71
3.12	GRI-Content Index	Anhang	72
<b>Governance, Verpflichtungen und Engagement</b>			
4.1	Führungsstruktur/Corporate Governance	GB	148-149
4.2	Verhältnis höchstes Leitungsorgan und Geschäftsführung	GB	148-149
4.4	Mechanismen für Mitarbeiter, um das höchste Leitungsorgan zu adressieren	Unsere Mitarbeiter	50
4.14	Auflistung der Stakeholder	Einleitung	39
4.15	Grundlage für Auswahl der Stakeholder	Einleitung	39

LEISTUNGSINDIKATOREN		Kapitel	Seite
<b>Umwelt</b>			
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern	Ökologische Verantwortung	56
EN4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern	Ökologische Verantwortung	56
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Ökologische Verantwortung	56
<b>Arbeitspraktiken &amp; Menschenwürdige Beschäftigung</b>			
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	Unsere Mitarbeiter	49
LA2	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgegliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	Unsere Mitarbeiter	49
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	Unsere Mitarbeiter	49
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region	Unsere Mitarbeiter	52-53
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.	Unsere Mitarbeiter	52
<b>Produktverantwortung</b>			
PR1	Lebenszyklusstadien, in denen die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit hinsichtlich Verbesserungen untersucht werden und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden	Responsible Gaming	41ff
PR6	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring	Responsible Gaming	41ff
<b>Ökonomische Indikatoren</b>			
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern)	Nachhaltiges Wirtschaften	59ff
<b>Gesellschaft</b>			
SO5	Politische Positionen, Teilnahme an politischer Meinungsbildung und Lobbying	Rechtliche Rahmenbedingungen	63

„Keine nachhaltige Entwicklung ohne Transparenz“ ist das Motto der Global Reporting Initiative (GRI). Die Global Reporting Initiative stellt in enger Zusammenarbeit mit dem UN Global Compact einen umfangreichen Berichtsrahmen zur Verfügung. Die Richtlinien der Global Reporting Initiative ermöglichen es Unternehmen, über ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts Rechenschaft abzulegen. Mit der Orientierung an den GRI-Richtlinien (dritte Generation) bekennt sich NOVOMATIC zu Transparenz und international vergleichbaren Standards in der Berichterstattung.

Der vorliegende Bericht erfüllt die Anforderungen der Anwendungsebene C der Global Reporting Initiative. Zusätzlich haben wir unseren Bericht freiwillig der Prüfung durch einen externen Partner unterzogen. Weitere Informationen über die Global Reporting Initiative finden Sie unter: [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org)

Erforderliche Kriterien	Anwendungsebenen		C	C+	B	B+	A	A+
	G3 Angaben zum Berichtsprofil	OUTPUT	Berichten Sie über: 1.1, 2.1 – 2.10, 3.1 – 3.8, 3.10 – 3.12, 4.1 – 4.4, 4.14 – 4.15	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Berichten Sie über: alle Kriterien für Ebene C und: 1.2, 3.9, 3.13, 4.5 – 4.13, 4.16 – 4.17	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Dieselben Anforderungen wie für Ebene B	falls der Bericht extern bestätigt wurde
	G3 Offenlegung des Managementansatzes	OUTPUT	Eine Offenlegung des Managementansatzes erfolgt nicht.		Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.		Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.	
	G3 Leistungsindikatoren und Leistungsindikatoren in Sector Supplements	OUTPUT	Angaben zu mindestens 10 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte sowohl aus dem ökonomischen als auch aus dem ökologischen Bereich sowie aus dem sozial/gesellschaftlichen Bereich jeweils mindestens ein Indikator enthalten sein.		Angaben zu mindestens 20 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte aus dem ökonomischen, dem ökologischen Bereich sowie aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Gesellschaft und Produktverantwortung jeweils ein Indikator enthalten sein.		Angaben zu jedem G3-Kernindikator und zu jedem Sector Supplement-Indikator: Unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips sollte entweder: a) der Indikator dargestellt oder b) erläutert werden, warum dazu keine Angaben gemacht werden können.	

# Unabhängige Bescheinigung

## zu bestimmten Aspekten des NOVOMATIC-Nachhaltigkeitsberichts 2011

Wir haben im NOVOMATIC-Nachhaltigkeitsbericht 2011 (der „Bericht“) die in den Kapiteln „Responsible Gaming“, „Unsere Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Corporate Citizenship“ angeführten Daten und Informationen einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Bericht und die zugrunde liegenden Prozeduren, Systeme und Strukturen, einschließlich der Auftragsinhalte und Kriterien, liegen in der Verantwortung des NOVOMATIC-Managements. Unsere Verantwortung besteht darin, ein Urteil auf Basis unserer prüferischen Durchsicht abzugeben. Wir haben die prüferische Durchsicht entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000, Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, sowie dem Fachgutachten des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision über die Durchführung von sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit über die Auftragsinhalte durchgeführt. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit ist geringer als jener zur Erlangung einer hinreichenden Prüfsicherheit, sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist. Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ in der Fassung vom 21.2.2011 (AAB 2011), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 8 AAB 2011 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme 726.730 Euro. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

### Auftragsinhalte

Wir haben die in den Kapiteln „Responsible Gaming“, „Unsere Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Corporate Citizenship“ angeführten Daten und Informationen einer prüferischen Durchsicht unterzogen, wobei die prüferische Durchsicht ausschließlich die sich auf Österreich beziehenden Daten und Informationen umfasste.

### Kriterien

Auf Basis einer Einschätzung von Wesentlichkeit und Risiko haben wir erhaltene Auskünfte und Nachweise hinsichtlich der Übereinstimmung der Auftragsinhalte mit den nachfolgenden Kriterien evaluiert: **Relevanz/Wesentlichkeit, Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Klarheit.**

### Vorgehensweise

Unsere Arbeit umfasste analytische Verfahren sowie Gespräche mit dem Vorstand der NOVOMATIC und vom Vorstand der NOVOMATIC bekannt gegebenen Mitarbeitern der Konzernzentrale in Gumpoldskirchen sowie von vier ausgewählten Operations (zwei in Wien und jeweils eine in Niederösterreich und in der Steiermark).

### Begrenzung der Prüfsicherheit

Unser Auftrag beschränkte sich auf die im Bericht in den Kapiteln „Responsible Gaming“, „Unsere Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Corporate Citizenship“ für Österreich angeführten Daten und Informationen. Wir haben keine Prüfungshandlungen hinsichtlich anderer im Bericht enthaltener Daten und Informationen durchgeführt. Wir haben keine Überprüfung von Vergleichsinformationen aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2010 durchgeführt. Der Umfang unserer prüferischen Durchsicht war auf Stichproben begrenzt. Unsere Arbeiten basierten auf Stichproben entsprechend unserer Einschätzung im Einzelfall, umfassten allerdings keine materiellen Prüfungshandlungen. Daher ist die auf Grund unserer Prüfungshandlungen erreichte Prüfsicherheit begrenzt.

### Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Bericht in den Kapiteln „Responsible Gaming“, „Unsere Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Corporate Citizenship“ für Österreich angeführten Daten und Informationen nicht angemessen dargestellt sind.

Wien, 27. April 2012  
Deloitte Audit  
Wirtschaftsprüfungs GmbH

**Dr. Michael Heller**  
Wirtschaftsprüfer

**p.p.a. Dipl.-Ing. Hannes Senft**  
Engagement Manager

